



SEAB ENERGIE- UMWELTBETRIEBE BOZEN AG

Sitz: LANCIA STR. 4/A BOZEN (BZ)
Eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen
Steuernummer und Eintragsnummer: 02231010212
Eingetragen im R.E.A. unter der Nr. BZ 164197
Gezeichnetes Stammkapital: 20.590.000,00 € Vollständig eingezahlt
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: 02231010212
Firma (10664) – Eintragsnummer im Genossenschaftsregister
Firma (10664) – Einpersonengesellschaft
Leitung und Koordination: GEMEINDE BOZEN

Lagebericht

Jahresabschluss zum 31.12.2025

Verwaltungsrat

Vorsitzender: Kilian Bedin
Vizepräsidentin: Dott. Luisa Barbolini
Dott. Umberto Tait
Dott. Lukas Tovazzi
Dott. Ing. Emilio Corea

Aufsichtsrat

Vorsitzende: Rag. Daniela Vicidomini
Dott. Gerhard Benedikter
Dott. Giancarlo Renzullo

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Trevor G.m.b.H.

Sehr geehrte Gesellschafter, im Anhang wurden Ihnen die Informationen zur Erläuterung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 bereitgestellt; in diesem Dokument legen wir Ihnen gemäß den Bestimmungen des Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuches die Informationen zur Lage Ihrer Gesellschaft sowie Angaben zum Geschäftsverlauf vor. Der vorliegende Bericht, der in Euro erstellt wurde, wird als Ergänzung zum Jahresabschluss vorgelegt, um Informationen über die Ertrags-, Vermögens-, Finanz- und Geschäftslage der Gesellschaft zu liefern, die, soweit möglich, durch historische Daten und zukunftsorientierte Einschätzungen ergänzt werden.

Informationen über das Unternehmen

Am 15. Juni 2000 wurde die SEAB – Servizi Energia Ambiente Bolzano – S.p.A./SEAB ENERGIE-UMWELTBETRIEBE BOZEN AG von der Gemeinde Bozen gegründet, die bis zum 31.12.2006 alleiniger Gesellschafter blieb. Seit dem 1. Januar 2007 ist die Gemeinde Leifers mit 1 % des Gesellschaftskapitals an der Gesellschaft beteiligt. Am 2. Februar 2018 wurde die Gesellschaft in das Register für Inhouse-Gesellschaften bei der ANAC eingetragen.

Die Gesellschaft ist unter Einhaltung der geltenden Vorschriften zum „In-House-Providing“ im Auftrag der beteiligten öffentlichen Körperschaften tätig und fungiert als echtes Organ der beteiligten öffentlichen Verwaltungen, die über sie eine Kontrolle ausüben, die derjenigen über ihre eigenen Dienststellen entspricht.

Seit dem 1. Januar 2001 beauftragt die Stadt Bozen die SEAB AG mit der Verwaltung der Wasser- und Gasversorgung sowie der Kanalisation und der Abfallentsorgung. Seit dem 1. Januar 2003 kommen die öffentlichen Parkplätze hinzu – die Kurzzeitparkplätze (blaue Parkplätze) und die drei Parkhäuser BZ-Centro, Palasport und Tribunale.

Auf Beschluss der Stadtverwaltung Bozen wurde am 1. Januar 2004 der Geschäftsbereich „Gasverkauf“ an die Etschwerke AG übertragen, sodass die SEAB AG nur noch für die Erdgasverteilung zuständig ist.

Im Jahr 2004 erhält das Unternehmen die Zertifizierungen nach ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt) und OHSAS 18001 (Sicherheit).

Seit dem 31. Dezember 2006 übernimmt die SEAB AG die Abfallwirtschaft in der Gemeinde Leifers und ist für die Müllabfuhr, die getrennte Sammlung sowie den Betrieb des Recyclingzentrums zuständig.

Die Parkhäuser Alessandria und Perathoner werden seit 2008 von der SEAB AG betrieben. Am 1. November 2010 überträgt die Gemeinde Bozen der SEAB den Betrieb der Sparkasse Arena (Eiswelle). Seit Oktober 2011 ist die SEAB für den technischen Betrieb des neuen Parkhauses Rosenbach und seit 2021 für das Parkhaus Wolff zuständig.

Im Laufe des Jahres 2021 wurde von beiden Gesellschaftern eine Kapitalerhöhung um 12.500.000 Euro beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig gezeichnet und eingezahlt, auch um sowohl die Investition in den Bau des neuen Logistikzentrums für den Bereich Umweltdienste auf einem Grundstück der Stadt Bozen als auch die Investition in das Wasser- und Abwassernetz am Bozner Berg in Kohlern zu finanzieren.

Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung im Referenzgebiet

Trotz der positiven Entwicklung im ersten Quartal wurde das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 durch die von der US-Regierung verhängten Zollerhöhungen sowie durch die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Entwicklung der Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine beeinträchtigt. Nach Schätzungen der OECD wuchs das weltweite BIP im Jahr 2025 um 3,2 Prozent und lag damit auf dem Niveau von 2024, während für 2026 eine weitere Abschwächung auf 2,9 Prozent erwartet wird.

In den Vereinigten Staaten war eine Verlangsamung des Bruttoinlandsprodukts zu verzeichnen, das von 2,8 Prozent im Jahr 2024 auf 2,1 Prozent im Jahr 2025 zurückging. Das BIP der Eurozone stieg im Laufe des Jahres laut Eurostat um 0,9 Prozent, dank einer teilweisen Erholung des privaten Konsums und der öffentlichen Investitionen, insbesondere im Verteidigungssektor. Deutschland dürfte nach zwei Jahren des Rückgangs im Jahr 2025 eine Rezession vermeiden können, mit einem Wachstum von 0,3 Prozent, das auch durch eine expansivere Haushaltspolitik gestützt wird. Die

Hauptrisiken für das Wachstum hängen weiterhin mit der Unsicherheit hinsichtlich der globalen Handelspolitik, den anhaltenden geopolitischen Spannungen und dem potenziellen Inflationsdruck durch Zölle zusammen.

Für Italien hat das ISTAT die endgültigen Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass das BIP im Jahr 2025 real um 0,5 Prozent gegenüber 2024 gestiegen ist und 2.258 Milliarden Euro zu aktuellen Preisen erreicht hat. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde durch die Schwäche der Exporte infolge der Verschärfung der internationalen Handelspolitik sowie durch den trotz steigender Realeinkommen weiterhin verhaltenen privaten Konsum beeinträchtigt. Auf dem Arbeitsmarkt liegt die Arbeitslosenquote im Jahr 2025 bei 6,1 Prozent, was eine Verbesserung gegenüber den 6,5 Prozent im Jahr 2024 darstellt. Der Anstieg der öffentlichen Investitionen dürfte das Wachstum stützen, auch dank der beschleunigten Auszahlung der Mittel aus dem PNRR. Bei den öffentlichen Finanzen setzt sich die Haushaltskonsolidierung fort, mit einem Defizit von 3,1 Prozent des BIP im Jahr 2025 und 2,8 Prozent im Jahr 2026.

In Südtirol zeigt die Herbsthebung des Wirtschaftsbarometers, dass das Umsatz- und Investitionswachstum auf größere Unternehmen beschränkt ist, während kleinere Unternehmen einen Umsatzrückgang verzeichnen. Die Einschätzungen zur Rentabilität sind in rund 90 Prozent der Fälle tendenziell positiv, auch dank der Verlangsamung des Anstiegs der Produktionskosten. Die Konjunkturdynamik leidet jedoch weiterhin unter der Schwäche der wichtigsten Handelspartner, insbesondere Deutschlands und Österreichs, sowie unter der Unsicherheit im Zusammenhang mit den internationalen geopolitischen Spannungen. Die hohe Unsicherheit über die Nachfrageentwicklung bremst zudem weiterhin die Investitionen.

Der Arbeitsmarkt zeigt jedoch weiterhin eine positive Entwicklung: In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 waren in Südtirol durchschnittlich über 235.400 Arbeitnehmer beschäftigt, was einem Anstieg von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Unternehmerinnen und Unternehmer erwarten in den kommenden Monaten keine wesentlichen Veränderungen des konjunkturellen Umfelds. Das IRE – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen prognostiziert für 2026 ein Wachstum des Südtiroler BIP von 0,9 Prozent, was den Schätzungen für 2025 entspricht. Auf internationaler Ebene könnte eine dauerhafte Deeskalation der Konflikte in Europa und im Nahen Osten die geopolitische Unsicherheit verringern und den Druck auf die Energiepreise mindern, während die Verbreitung von Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz die Produktivität über die aktuellen Prognosen hinaus steigern könnte.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Nachfolgend führen wir einige besonders wichtige Ereignisse auf, die wir Ihnen gerne zur Kenntnis bringen möchten:

Projekt BLMP – Bolzano Leakage Management (PNRR)

Im Laufe des Jahres 2025 wurden die Aktivitäten im Rahmen des BLMP-Projekts – Bolzano Leakage Management – fortgesetzt, das im Rahmen des Nationalen Plans für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) finanziert wird und auf die Reduzierung von Wasserverlusten durch Maßnahmen zur Aufteilung des Netzes in Bezirke, die Überwachung von Verlusten und den Austausch von über 13.000 Wasserzählern abzielt. Das Projekt, das 2024 operativ gestartet wurde, sieht einen Gesamtbeitrag des PNRR in Höhe von 8.148.037 € vor, während der darüber hinaus gehende Teil aus Eigenmitteln finanziert wird. Die Projektaktivitäten wurden gemäß dem vorgesehenen Zeitplan fortgesetzt und bis zum 31.12.2025 unter Einhaltung der vereinbarten Ziele abgeschlossen.

Neuer Logistikstandort für die Umweltdienste

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Arbeiten zur Errichtung des neuen Logistikzentrums für Umweltdienste in der Linken Eisackuferstraße in Bozen fortgesetzt. Diese Infrastruktur soll die operative Organisation der Dienste sowie die Verwaltung der Fahrzeuge und der Betriebsausstattung verbessern. Die Fertigstellung des Bauvorhabens war bis Ende 2025 vorgesehen. In den letzten beiden Monaten des Jahres traten jedoch einige Probleme mit dem Auftragnehmer auf, der die Arbeiten aufgrund finanzieller Schwierigkeiten eingestellt hat. Das Unternehmen bemüht sich derzeit um eine außergerichtliche Lösung, um die Fertigstellung des Bauvorhabens und den Bezug des neuen Standorts zu ermöglichen.

IT-Verwaltungssysteme

Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Konsolidierung des neuen IT-Managementsystems „Garbage“ fortgesetzt, das 2024 für die integrierte Verwaltung der Unternehmensaktivitäten eingeführt wurde. Im Laufe des Jahres 2025 wurde zudem das IT-Managementsystem „NETADIS“ für die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erdgasversorgung in der Stadt Bozen durch das neue „NETA2D“ ersetzt. Die Arbeiten wurden in den ersten beiden Monaten des Jahres 2026 abgeschlossen.

Infrastrukturmaßnahmen im Wassersektor (PNISSI)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Planungs- und Koordinierungsarbeiten im Zusammenhang mit den im Nationalen Plan für Infrastruktur- und Sicherheitsmaßnahmen im Wassersektor (PNISSI) vorgesehenen Maßnahmen fortgesetzt. Zu den für das Gemeindegebiet geplanten Maßnahmen gehört das Projekt zum Bau des dritten Wasserspeichers für die Stadt Bozen, für das ein Zuschuss in Höhe von rund 11 Millionen Euro bewilligt wurde.

Wasserprojekt Kohlern

Im Laufe des Jahres 2025 wurden die Arbeiten am Projekt zur Anbindung des Ortsteils Kohlern an die Wasserversorgungs- und Abwassernetze der Stadt Bozen fortgesetzt, das im Jahr 2024 begonnen hatte. Für die Umsetzung der Maßnahmen hat die Autonome Provinz Bozen Beiträge in Höhe von insgesamt rund 8 Millionen Euro bewilligt.

Anpassungen an gesetzliche und regulatorische Vorgaben

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Unternehmen die Aktivitäten zur Anpassung an die von der Regulierungsbehörde für Energie, Netze und Umwelt (ARERA) eingeführten Vorschriften fortgesetzt, insbesondere im Hinblick auf die Qualitätsregulierung im Wassersektor (RQTI und RQSII). Es wurde eine Bewertung des Wassersektors durchgeführt, um einen Plan für die schrittweise Anpassung an die ARERA-Vorschriften zu definieren, dessen Beginn für 2026 vorgesehen ist und der im Hinblick auf das vollständige Inkrafttreten des Regulierungsrahmens nach 2029 erfolgt.

Entwicklung der Organisationsstruktur

Im Laufe des Jahres 2025 wurden infolge der gesetzlichen Änderungen, welche die Verpflichtung zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts neu definiert haben – insbesondere das Gesetz Nr. 118 vom 8. August 2025, das Änderungen am Gesetzesdekret 125/2024 zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie – wurden die ursprünglich für dieses Projekt vorgesehenen Ressourcen auf die Stärkung der Unternehmensorganisation umgelenkt. So wurde ein Projekt zur Weiterentwicklung der Organisation von SEAB gestartet, das sich in drei Phasen gliedert. Im Jahr 2025 fand die erste Phase statt, die eine allgemeine Bewertung sowie eine spezifische Bewertung der Bereiche Umwelt und Kunden umfasste, die als strategisch für die Entwicklung des Unternehmens angesehen werden.

Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen für die Bürger zu Umweltthemen und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wasserressourcen fortgesetzt. Insbesondere wurde 2025 – und in den ersten Monaten des Jahres 2026 – eine neue Informationskampagne mit dem Titel „Neeeeeeiiiiin – Müll gehört nicht auf die Straßen!“ gestartet, die die Erstellung von Informationsinhalten in mehreren Sprachen, darunter Arabisch und Chinesisch, vorsah und sehr positive Rückmeldungen seitens der Bevölkerung erhielt.

Technologische Innovation

Im Laufe des Jahres 2025 wurden die Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Konsolidierung der in den Vorjahren eingeführten technologischen Innovationen fortgesetzt, darunter die Nutzung des betrieblichen geografischen Informationssystems (GIS) und die Freischaltung des Zugangs zum Nutzerportal City Care über SPID und CIE. Alle Bürger, die über diese Instrumente verfügen, können direkt auf ihren Kundenbereich zugreifen, ohne sich zuvor gesondert registrieren zu müssen. Die neue Funktion verzeichnete im Laufe des Jahres 2025 über 8.000 Zugriffe.

Beteiligungen

Die Gesellschaft SEW Konsortialgesellschaft, ein im Bereich der Energiedienstleistungen tätiges Unternehmen, an dem SEAB eine Beteiligung von 40 % hielt, wurde liquidiert und aus dem Handelsregister gelöscht.

Die 1-prozentige Beteiligung an der ITS GmbH, einem Unternehmen, das im Bereich IT-Dienstleistungen für die kommunalen Unternehmen von Bozen, Brixen und Meran tätig ist, wurde an die Stadtwerke Meran veräußert, die das Unternehmen anschließend durch Fusion übernommen hat.

Geschäftsverlauf 2025

Die Bilanz für das Jahr 2025 weist ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 4.257.608 € aus, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1.347.339 € entspricht.

Das Jahresergebnis der SEAB ist auf die Geschäftsführung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen zurückzuführen, in denen das Unternehmen tätig ist und die im Folgenden aufgeführt sind.

Der Bereich Gasverteilung verzeichnet ein positives Ergebnis nach IRAP und vor IRES in Höhe von 382.317 €. Das Ergebnis wird durch einen von der ARERA festgelegten Ausgleichsbetrag in Höhe von 887.227 € auf die Umsätze früherer Jahre positiv beeinflusst.

Der Stadt Bozen wurden im Laufe des Jahres durchgeführte Arbeiten am Netz in Höhe von 907.589,22 € in Rechnung gestellt. Die durch das Netz geleiteten Gasmengen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 %. Die an die Stadt Bozen zu entrichtende Konzessionsabgabe in Höhe von 1.050.000 € ist nach wie vor sehr hoch.

Der Wassersektor verzeichnet ein kumuliertes positives Ergebnis von 2.811.137 €, was einem Anstieg von 1.614.728 € gegenüber 2024 entspricht. Der vollständige Austausch der Wasserzähler durch Smart Meter der neuen Generation ermöglichte unter anderem eine genaue Erfassung des Verbrauchs, was sich positiv auf die Abrechnung und folglich auf das Betriebsergebnis auswirkte. Die an die Provinz Bozen gemäß Artikel 55 des Landesgesetzes Nr. 8 vom 18. Juni 2002 zu entrichtende Abgabe, die zur teilweisen Deckung der Kosten für die Finanzierung der Kanalnetze und Kläranlagen dient, wurde um 29 % erhöht, was sich mit insgesamt 1.469.152 € auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2025 auswirkt. Im Laufe des Jahres hat SEAB Projekte im Wassersektor im Wert von 13.282.944 € abgewickelt, die größtenteils auf das PNRR-Projekt zurückzuführen sind. Im Laufe des Jahres 2025 wurden alle mit dem PNRR verbundenen Investitionen abgeschlossen, deren Gesamtwert für den Zweijahreszeitraum 2024–2025 12.065.768,00 € betrug, wofür der SEAB Zuschüsse in Höhe von 8.148.037 € bewilligt wurden.

Die Umweltdienste Bozen schließen das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis nach IRAP und vor IRES in Höhe von 1.749.888 € ab. Die für das Jahr 2025 gemäß den nationalen Vorschriften nach der MTR-2-ARERA-Methode festgelegte Erhöhung der Gebühreneinnahmen ermöglichte es, alle Betriebskosten des Geschäftsjahres zu decken, die im Endergebnis niedriger ausfielen als geplant, auch aufgrund der Verschiebung der Übernahme des neuen Logistikstandorts in der Linken Eisackuferstrasse in Bozen auf das Jahr 2026.

Der Bereich Umweltdienste Leifers schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Verlust von 111.701 € ab, was einen Anstieg gegenüber dem im Vorjahr verzeichneten Verlust von 15.294 € darstellt. Die Erhöhung der Tarifeinnahmen, die gemäß den nationalen Vorschriften nach der MTR-2-ARERA-Methode festgelegt wurde, reichte nicht aus, um alle Kosten des Jahres zu decken, da ein Großteil der Mehreinnahmen keinen Einfluss auf die dem Geschäftsjahr zuzurechnenden Erlöse hatte, da er zur Deckung des Defizits von 233.263,86 € aus dem Jahr 2022 bestimmt war.

Mit einem positiven Ergebnis von 911.040 € trägt der Parkplatzbereich erheblich zum Gesamtgewinn der SEAB bei. Das Ergebnis wird durch den Anstieg der Parkumsätze in den Parkhäusern um 7,4 % gegenüber dem Vorjahr beeinflusst, der auf einen Anstieg der Parkstunden um 7,8 % zurückzuführen ist.

Die SparkasseArena verzeichnet auch für 2025 ein negatives Betriebsergebnis mit einem Verlust von 142.719 €, der dem Verlust des Vorjahres entspricht. Der strukturelle Verlust des Bereichs ist darauf zurückzuführen, dass die Tarifgestaltung derzeit keine vollständige Deckung der Betriebskosten ermöglicht.

Die sonstigen Dienstleistungen tragen mit 123.279 € zum Gesamtgewinn der SEAB bei, während die Anderen Dienste für die Gesellschafter ein positives Ergebnis von 4.667 € verzeichnen.

Im Laufe des Jahres 2025 hat SEAB Investitionsprojekte im Gesamtwert von 21.117.418,33 € verwaltet; Einzelheiten hierzu finden sich im Abschnitt über die Investitionen in diesem Bericht.

Vermögens- und Finanzlage

Zum besseren Verständnis der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens wird im Folgenden eine umgegliederte Bilanz dargestellt.

Position	Geschäftsjahr 2025	%	Geschäftsjahr 2024	%	Absolute Veränderung	Veränderung %
UMLAUFVERMÖGEN	36.953.518	41,6%	29.718.210	42,1%	7.235.308	24,3%
Liquide Mittel	14.890.834	16,8%	1.374.517	1,9%	13.516.317	983,4%
Flüssige Mittel	14.890.834	16,8%	1.374.517	1,9%	13.516.317	983,4%
Forderungen kurzfristig	20.936.422	23,6%	27.342.009	38,8%	-6.405.587	-23,4%
Aktive Rechnungsabgrenzung kurzfristig	268.191	0,3%	263.590	0,4%	4.601	1,7%
Vorräte	858.071	1,0%	738.094	1,0%	119.977	16,3%
ANLAGEVERMÖGEN	51.942.498	58,4%	40.832.983	57,9%	11.109.515	27,2%
Immaterielle Vermögenswerte	29.048.663	32,7%	27.864.011	39,5%	1.184.652	4,3%
Sachanlagen	20.452.386	23,0%	4.887.406	6,9%	15.564.980	318,5%
Finanzanlagen	78.114	0,1%	83.846	0,1%	-5.732	-6,8%
Aktive Rechnungsabgrenzung langfristig	512.113	0,6%	449.417	0,6%	62.696	14,0%
Forderungen langfristig	1.851.222	2,1%	7.548.303	10,7%	-5.697.081	-75,5%
SUMME AKTIVA	88.896.016	100,0%	70.551.193	100,0%	18.344.823	26,0%

Position	Geschäftsjahr 2025	%	Geschäftsjahr 2024	%	Absolute Veränderung	Veränderung %
FREMDKAPITAL	51.315.576	57,7%	37.228.359	52,8%	14.087.217	37,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28.626.475	32,2%	23.016.659	32,6%	5.609.816	24,4%
Kurzfristige Schulden	19.052.386	21,4%	20.134.853	28,5%	-1.082.467	-5,4%
Passive Rechnungsabgrenzung kurzfristig	9.574.089	10,8%	2.881.806	4,1%	6.692.283	232,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	22.689.101	25,5%	14.211.700	20,1%	8.477.401	59,7%
Langfristige Schulden	17.289.886	19,4%	6.890.249	9,8%	10.399.637	150,9%
Passive Rechnungsabgrenzung langfristig	4.411.845	5,0%	6.324.802	9,0%	-1.912.957	-30,2%
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	430.600	0,5%	426.984	0,6%	3.616	0,8%
Abfertigungsrückstellung (TFR)	556.770	0,6%	569.665	0,8%	-12.895	-2,3%
EIGENKAPITAL	37.580.440	42,3%	33.322.834	47,2%	4.257.606	12,8%
Stammkapital	20.590.000	23,2%	20.590.000	29,2%	0	0,0%
Rücklagen	12.732.832	14,3%	11.385.495	16,1%	1.347.337	11,8%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	4.257.608	4,8%	1.347.339	1,9%	2.910.269	216,0%
SUMME PASSIVA	88.896.016	100,0%	70.551.193	100,0%	18.344.823	26,0%

Wichtigste Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Auf der Grundlage der vorstehenden Neuklassifizierung werden die folgenden Bilanzkennzahlen berechnet:

INDEX	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Veränderungen in %
Deckung des Anlagevermögens			
= A) Eigenkapital / Anlagevermögen	72,35 %	81,61 %	(11,45) %
Der Index wird verwendet, um das Gleichgewicht zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen des Unternehmens zu bewerten			
Banken gegenüber Umlaufvermögen			
= D.4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Umlaufvermögen	45,30 %	27,85 %	62,89 %
Der Index misst den Deckungsgrad des Umlaufvermögens durch die Nutzung von Bankfinanzierungsquellen			
Verschuldungsgrad			
= [GESAMTVERBINDLICHKEITEN - A) Eigenkapital] / A) Eigenkapital	1,37	1,12	22,32 %
Der Index drückt das Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital aus			
Finanzverschuldungsquote			
= [D.1) Verbindlichkeiten aus Anleihen + D.2) Verbindlichkeiten aus Wandelanleihen + D.3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Darlehen + D.4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten + D.5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern + D.8) Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen + D.9) Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen + D.10) Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen + D.11) Verbindlichkeiten gegenüber Mutterunternehmen + D.11-bis) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die der Kontrolle der Mutterunternehmen unterliegen] / A) Eigenkapital	0,49	0,31	58,06 %
Der Index misst das Verhältnis zwischen der Inanspruchnahme von Fremdkapital (Fremdkapital, das entgeltlich aufgenommen wurde und rückzahlbar ist) und der Inanspruchnahme von Eigenmitteln des Unternehmens			
Eigenkapital im Verhältnis zum investierten Kapital			
= A) Eigenkapital / GESAMTVERMÖGEN	42,27 %	47,23 %	(10,50) %
Der Index misst den Eigenkapitalanteil des Unternehmens und damit dessen finanzielle Unabhängigkeit von Fremdfinanzierungen			
Finanzaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz			
= C.17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (ordentlicher Anteil) / A.1) Umsatzerlöse (ordentlicher Anteil)	1,02 %	0,75 %	36,00 %
Der Index drückt das Verhältnis zwischen den Finanzaufwendungen und dem Umsatz des Unternehmens aus			
Liquiditätskennzahl			
= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaftern für noch ausstehende Einlagen + B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.I) Vorräte + Zum Verkauf bestimmte Sachanlagen + C.II) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.III) Finanzielle Vermögenswerte, die keine Anlagevermögen darstellen + C.IV) Liquide Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] / [D)	113,40 %	102,82 %	10,08 %

INDEX	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Veränderungen in %
Verbindlichkeiten (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]			
Der Index misst die Fähigkeit des Unternehmens, seine kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den kurzfristigen Forderungen im weiteren Sinne (also einschließlich des Lagerbestands) zu decken			
Primäre Strukturmargin			
= [A) Eigenkapital – (B) Anlagevermögen – B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.II Forderungen (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)]]	(12.192.942,00)	(5.540.886,00)	(120,05) %
Er setzt sich aus der Differenz zwischen dem Eigenkapital und dem Nettoanlagevermögen zusammen. Er drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, Investitionen in das Anlagevermögen aus eigenen Mitteln zu decken.			
Primärer Deckungsgrad			
= [A) Eigenkapital] / [B) Anlagevermögen – B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.II Forderungen (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)]	0,76	0,86	(11,63) %
Er setzt sich aus dem Verhältnis zwischen dem Eigenkapital und dem Nettoanlagevermögen zusammen. Er drückt in relativen Zahlen den Anteil des mit Eigenmitteln gedeckten Anlagevermögens aus.			
Sekundäre Strukturmargin			
= [A) Eigenkapital + B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen + C) Abfertigungen + D) Verbindlichkeiten (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)] - [B) Anlagevermögen - B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.II Forderungen (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)]	6.084.314,00	2.346.012,00	156,56 %
Er setzt sich aus der Differenz zwischen dem konsolidierten Kapital (Eigenkapital plus langfristige Verbindlichkeiten) und dem Anlagevermögen zusammen. Er drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, Investitionen in das Anlagevermögen aus konsolidierten Mitteln zu decken.			
Sekundärer Deckungsgrad			
= [A) Eigenkapital + B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen + C) Abfertigungen + D) Verbindlichkeiten (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)] / [B) Anlagevermögen – B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.II Forderungen (über das nächste Geschäftsjahr hinaus)]	1,12	1,06	5,66 %
Er setzt sich aus dem Verhältnis zwischen dem konsolidierten Eigenkapital und dem Nettoanlagevermögen zusammen. Er drückt in relativen Zahlen den Anteil des Anlagevermögens aus, der durch konsolidierte Mittel gedeckt ist.			
Netto-Umlaufvermögen			
= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaftern aus noch ausstehenden Einlagen + B.III.2) Forderungen (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + C.I) Vorräte + Zur Veräußerung bestimmte Sachanlagen + C.II) Forderungen (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + C.III) Finanzielle Vermögenswerte, die keine Anlagevermögen darstellen + C.IV) Liquide Mittel + D)	4.427.311,00	826.166,00	427,98 %

INDEX	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Veränderungen in %
Rechnungsabgrenzungsposten] - [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]			
Er setzt sich aus der Differenz zwischen dem Brutto- Umlaufvermögen und den kurzfristigen Verbindlichkeiten zusammen. Er drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, kurzfristige Verpflichtungen mit den vorhandenen liquiden Mitteln zu decken			
Primäre Liquiditätsmarge			
= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaftern aus noch ausstehenden Einlagen + B.III.2) Forderungen (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + Zur Veräußerung bestimmte Sachanlagen + C.II) Forderungen (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + C.III) Finanzielle Vermögenswerte, die keine Anlagevermögen darstellen + C.IV) Liquide Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] - [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	3.569.240,00	88.072,00	3.878,44 %
Er setzt sich aus der absoluten Differenz zwischen sofort verfügbaren und latenten liquiden Mitteln und den kurzfristigen Verbindlichkeiten zusammen. Er drückt die Fähigkeit des Unternehmens aus, seinen laufenden Verpflichtungen mit eigenen liquiden Mitteln nachzukommen			
Primärer Liquiditätsindex			
= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaftern für noch ausstehende Einlagen + B.III.2) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + Sachanlagen, die zum Verkauf bestimmt sind + C.II) Forderungen (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + C.III) Finanzielle Vermögenswerte, die keine Anlagevermögen darstellen + C.IV) Liquide Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] / [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des nächsten Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	110,80 %	100,30 %	10,25 %
Der Index misst die Fähigkeit des Unternehmens, seine kurzfristigen Verbindlichkeiten mit liquiden Mitteln in Form von Bargeld oder kurzfristigen Forderungen zu begleichen			

Wirtschaftliche Lage

Um das Betriebsergebnis des Unternehmens besser zu verstehen, wird im Folgenden eine umgegliederte Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Geschäftsjahr 2025	%	Geschäftsjahr 2024	%	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
PRODUKTIONSWERT	57.085.260	100,00 %	52.933.845	100,00 %	4.151.415	7,84 %
- Rohstoffverbrauch	2.034.894	3,56 %	2.496.300	4,72 %	(461.406)	(18,48) %
- Allgemeine Kosten	26.892.536	47,11 %	26.037.743	49,19 %	854.793	3,28 %

Posten	Geschäftsjahr 2025	%	Geschäftsjahr 2024	%	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
MEHRWERT	28.157.830	49,33 %	24.399.802	46,09 %	3.758.028	15,40 %
- Sonstige Erlöse	2.318.528	4,06 %	2.384.488	4,50 %	(65.960)	(2,77) %
- Personalkosten	16.584.373	29,05 %	15.949.682	30,13 %	634.691	3,98 %
- Rückstellungen	8.386	0,01 %	33.542	0,06 %	(25.156)	(75,00) %
BRUTTOBETRIEBSERGEBNIS	9.246.543	16,20 %	6.032.090	11,40 %	3.214.453	53,29 %
- Abschreibungen und Wertminderungen	3.861.648	6,76 %	3.739.540	7,06 %	122.108	3,27 %
BETRIEBSERGEBNIS (Nettobetriebsergebnis)	5.384.895	9,43 %	2.292.550	4,33 %	3.092.345	134,89 %
+ Sonstige Erlöse	2.318.528	4,06 %	2.384.488	4,50 %	(65.960)	(2,77) %
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.385.196	5,93 %	2.682.441	5,07 %	702.755	26,20 %
EINKOMMEN VOR FINANZVERWALTUNG	4.318.227	7,56 %	1.994.597	3,77 %	2.323.630	116,50 %
+ Finanzerträge	216.724	0,38 %	293.656	0,55 %	(76.932)	(26,20) %
BETRIEBSERGEBNIS (Laufende Marge vor Finanzaufwendungen)	4.534.951	7,94 %	2.288.253	4,32 %	2.246.698	98,18 %
+ Finanzaufwendungen	(557.234)	(0,98) %	(377.303)	(0,71) %	(179.931)	(47,69) %
ERGEBNIS VOR BEREINIGUNGEN DER FINANZAKTIVA UND -PASSIVA	3.977.717	6,97 %	1.910.950	3,61 %	2.066.767	108,15 %
+ Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	44.000	0,08 %			44.000	
+ Anteil aus dem außerordentlichen Bereich	2.014.188	3,53 %	268.851	0,51 %	1.745.337	649,18 %
ERGEBNIS VOR STEUERN	6.035.905	10,57 %	2.179.801	4,12 %	3.856.104	176,90 %
- Ertragsteuern des Geschäftsjahres	1.778.297	3,12 %	832.462	1,57 %	945.835	113,62 %
NETTOEINKOMMEN	4.257.608	7,46 %	1.347.339	2,55 %	2.910.269	216,00 %

Wichtigste Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage

Auf der Grundlage der vorstehenden Neuklassifizierung werden die folgenden Bilanzkennzahlen berechnet:			
INDEX	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Veränderungen in %
Eigenkapitalrendite			
= 21) Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag) / A) Eigenkapital	11,33 %	4,04 %	180,45 %
Der Kennzahl misst die Rentabilität des in das Unternehmen investierten Eigenkapitals			
R.O.I.			
= [[A) Produktionswert (ordentlicher Anteil) - A.5) Sonstige Erlöse und Erträge (ordentlicher Anteil)] - [B) Produktionskosten (ordentlicher Anteil) - B.14) Sonstige Betriebsaufwendungen (ordentlicher Anteil) - B.10) Abschreibungen und Wertminderungen (ordentlicher Anteil)] - [B.10) Abschreibungen und Wertminderungen (ordentlicher Anteil)]]] / GESAMTVERMÖGEN	6,06 %	3,25 %	86,46 %
Der Index misst die Rentabilität und die Effizienz des investierten Kapitals im Verhältnis zur charakteristischen Geschäftstätigkeit			

INDEX	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Veränderungen in %
R.O.S.			
= [A) Produktionswert (ordentlicher Anteil) – B) Produktionskosten (ordentlicher Anteil)] / A.1) Umsatzerlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen (ordentlicher Anteil)	7,91 %	3,96 %	99,75 %
Der Index misst die Ertragskraft des Unternehmens, Gewinne aus Verkäufen zu erzielen, d. h. das operative Ergebnis pro Umsatz-Einheit			
R.O.A.			
= [A) Produktionswert (ordentlicher Anteil) – B) Produktionskosten (ordentlicher Anteil)] / GESAMTVERMÖGEN	4,86 %	2,83 %	71,73 %
Der Index misst die Rentabilität des investierten Kapitals im Verhältnis zum Ergebnis vor Finanzergebnis			
NORMALISIERTES E.B.I.T.			
= [A) Produktionswert (ordentlicher Anteil) - B) Produktionskosten (ordentlicher Anteil) + C.15) Erträge aus Beteiligungen (ordentlicher Anteil) + C.16) Sonstige Finanzerträge (ordentlicher Anteil) + C.17-bis) Wechselkursgewinne und -verluste (ordentlicher Anteil) + D) Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ordentlicher Anteil)]	4.578.951,00	2.288.253,00	100,11 %
Dies ist die Gewinnmarge, die das Jahresergebnis ohne Berücksichtigung außerordentlicher Posten und Finanzaufwendungen misst. Sie umfasst das Ergebnis des Nebenbereichs und des Finanzbereichs, abzüglich der Finanzaufwendungen.			
GESAMT-EBIT			
= [A) Produktionswert – B) Produktionskosten + C.15) Erträge aus Beteiligungen + C.16) Sonstige Finanzerträge + C.17-bis) Wechselkursgewinne und -verluste + D) Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	6.593.139,00	2.557.106,00	157,84 %

Gewinn- und Verlustrechnung nach Geschäftsbereich

Gewinn- und Verlustrechnung nach Geschäftsbereich 2025

Position	Gas	Wasser	Abwasser	Umweltdienste Bozen	Umweltdienste Leifers	Parkplätze	Sparkasse Arena	Sonstige Dienste	Leistungen an Gesellschafter	Struktur- kosten	Gesamt SEAB
Produktionswert	5.295.026	8.491.322	10.420.745	24.090.288	3.017.375	5.264.520	1.106.184	1.297.652	180.175	–	59.156.187
Externe operative Kosten	2.395.188	3.201.148	7.726.904	10.549.854	1.445.461	2.428.513	652.953	656.993	17.845	1.808.877	30.883.736
WERTSCHÖPFUNG	2.899.838	5.290.174	2.693.841	13.540.433	1.571.914	2.836.006	453.231	640.659	162.330	–	28.272.451
Personalkosten	1.433.702	1.227.827	576.027	7.293.705	932.347	971.360	291.133	313.669	133.318	3.827.237	17.000.326
BRUTTOBETRIEBSERGEBNIS	1.466.135	4.062.347	2.117.813	6.246.728	639.567	1.864.647	162.098	326.990	29.012	–	11.272.125
Sonstige interne Aufwendungen	320.763	1.446.387	260.072	1.550.762	350.083	133.412	28.942	11.844	12.019	781.679	4.895.962
Strukturkosten	736.069	659.615	661.232	2.680.433	410.927	786.363	281.570	198.234	11.951	6.426.394	–
NETTOBETRIEBSERGEBNIS	409.303	1.956.344	1.196.510	2.015.533	121.442	944.872	148.414	116.913	5.043	1.502	6.376.164
Finanzielle Erträge/Aufwendungen	6.334	194.489	17.988	149.055	9.294	7.714	–	12.102	–	1.503	340.258
ERGEBNIS VOR STEUERN	402.969	1.761.855	1.178.522	1.866.477	112.148	952.586	148.414	129.015	5.043	0	6.035.905
Steuern (IRAP auf Sektoren)	20.653	81.069	48.171	116.589	448	41.546	5.694	5.736	375	1.470.300	1.778.297
JAHRESERGEBNIS	382.317	1.680.786	1.130.351	1.749.888	111.701	911.040	142.719	123.279	4.667	-1.470.300	4.257.608

Für die Zuordnung der Kosten für gemeinsame Dienstleistungen und gemeinsam genutzte operative Funktionen wurden die Treiber verwendet, die im integrierten Text der Bestimmungen der Regulierungsbehörde für Strom, Gas und Wasserversorgung im Zusammenhang mit den Verpflichtungen zur getrennten Rechnungslegung (Unbundling Contabile) für Unternehmen, die in den Bereichen Strom, Gas und integrierte Wasserversorgung tätig sind, sowie den entsprechenden Meldepflichten (TUIC) – Beschluss 137/2016:

Gemeinsame Dienste	Treiber
Beschaffung und Einkauf	Anzahl der von jedem Geschäftsbereich registrierten Aufträge und/oder Verträge und/oder Ausschreibungen
Transport und Fuhrpark	Tatsächliche Betriebskosten der jedem Geschäftsbereich zugewiesenen Fahrzeuge
Immobilienleistungen und <i>Facility Management</i>	Anzahl der jeder Tätigkeit zugewiesenen Mitarbeiter
IT-Dienstleistungen	Anzahl der für jede Tätigkeit zugewiesenen Arbeitsplätze
Telekommunikationsdienstleistungen	Anzahl der aktiven Anschlüsse, die jeder Tätigkeit zugewiesen sind
Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen	Direkte Betriebskosten abzüglich der von jeder Tätigkeit verbuchten Kosten für den Einkauf und Transport von Strom/Gas

Rechts- und Unternehmensorgane, Geschäftsleitung und zentrale Mitarbeiter	Direkte Betriebskosten abzüglich der von jeder Tätigkeit verbuchten Kosten für den Einkauf und Transport von Strom/Gas
Personal- und HR-Dienstleistungen	Anzahl der Mitarbeiter oder durchschnittliche Mitarbeiterzahl pro Geschäftsbereich
Gemeinsame operative Funktionen	Treiber
Vertrieb und Kundenmanagement	Umsatz pro Geschäftsbereich
Wartung und technische Dienstleistungen	Tatsächliche Kosten der durchgeführten Maßnahmen für jede Tätigkeit

Investitionen

Nachfolgend sind die von SEAB in den verschiedenen Geschäftsbereichen realisierten Projekte zusammengefasst:

PROJEKTE NACH BEREICH | 2025

Bereich	Betrag (€)
Wasser	12.101.827,78
Kanalisation	1.187.008,29
Gas	1.319.681,61
Umweltdienste Bozen	5.740.969,03
Umweltdienste Leifers	163.581,90
Parkhäuser	59.665,34
Sparkasse Arena	235.518,20
Allgemeine Kosten	309.166,18
Gesamt Projekte SEAB	21.117.418,33

Im Bereich Wasser wurden im Laufe des Jahres 2025 die Projekte im Zusammenhang mit dem PNRR abgeschlossen, darunter die hydraulische Modellierung des Netzes, die planmäßige Lecksuche und -beseitigung, Maßnahmen zum Austausch und zur Erweiterung des Netzes sowie der Austausch der Zähler durch „Smart Meter“ der neuen Generation.

Im Bereich Kanalisation betreffen die Investitionen hauptsächlich den Beginn des Baus der Wasserleitung und des Kanalisationsnetzes am Kohlern in Bozen.

Im Bereich Gas wurden Arbeiten an den Hausanschlüssen und Verbindungen im Verteilungsnetz durchgeführt, die anschließend der Gemeinde Bozen in Rechnung gestellt wurden.

Im Bereich Umwelttechnik fallen neben der Anschaffung einiger Müllpressen die Baukosten für den neuen Logistikstandort an. Für den Umweltdienst von Leifers wurden im Laufe des Jahres 2025 drei Müllpressen (Multipress) angeschafft. Im Bereich Parkplätze flossen hauptsächlich die Kosten für die neue Beschilderung des Parkplatzes Bozen Zentrum ein, während an der SparkasseArena Arbeiten an der Holzüberdachung sowie an der Notbeleuchtungsanlage durchgeführt wurden. Diese letzten Maßnahmen wurden der Gemeinde Bozen in Rechnung gestellt. Im allgemeinen Bereich flossen die IT-Investitionen ein, darunter Laptops und Netzwerk-Switches.

Im Laufe des Jahres wurden Zuschüsse für in Betrieb genommene Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 4.129.715,14 Euro verbucht, von denen 168.733,23 Euro im Jahr wirtschaftlich wirksam wurden, während der Restbetrag in den kommenden Geschäftsjahren in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird, und zwar in dem Zeitraum, in dem die Vermögenswerte, auf die sie sich beziehen, abgeschrieben werden. Die Zuschüsse stammen hauptsächlich aus dem Fonds für neue Investitionen im Wassersektor.

Die vom Ministerium für die PNRR-Projekte bereitgestellten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 8.148.037 Euro, von denen 7.301.527,86 Euro im Geschäftsjahr an das Unternehmen ausgezahlt wurden, werden im Jahr 2026 den entsprechenden Vermögenswerten zugeordnet, nachdem die Erreichung der damit verbundenen Ziele bestätigt wurde.

Informationen gemäß Art.2428 C C

Im Folgenden werden die Informationen, die gemäß den Bestimmungen von Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuches ausdrücklich verlangt werden, näher erläutert.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Risiken im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage

Laut ISTAT stieg der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) im Februar im Jahresvergleich um 1,6 % und verzeichnete damit eine deutliche Beschleunigung. Die Inflation in Italien liegt weiterhin unter dem Durchschnitt des Euroraums, wobei sich der Abstand verringert.

Der Konflikt im Nahen Osten führt zu einem Aufwärtsdruck auf den Rohölpreis, wobei die Rolle des Iran als Ölproduzent und die strategische Bedeutung der Straße von Hormus als Handelsroute eine Rolle spielen. Für die Weltwirtschaft zeichnet sich im Jahr 2026 ein allgemeiner Abwärtstrend der Aussichten ab.

Die Frühjahrserhebung des IRE, des Wirtschaftsforschungsinstituts der Handelskammer Bozen, zeigt eine Verbesserung der Einschätzungen der Südtiroler Unternehmen hinsichtlich der im Jahr 2025 erzielten Rentabilität, die nun von mehr als neun von zehn Unternehmen als zufriedenstellend bewertet wird.

Die Rentabilitätsaussichten bleiben positiv, weisen jedoch einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf: Der entsprechende IRE-Index für das Geschäftsklima sinkt von +28 Punkten für 2025 auf +20 Punkte für 2026

Ebenfalls laut IRE könnte das Wachstum im Jahr 2026 zwischen 0,5 und 0,9 Prozent liegen, abhängig von der Dauer und der Entwicklung des Konflikts im Nahen Osten.

Trotz der starken geopolitischen Spannungen aufgrund der Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine sowie der internationalen Handelsspannungen mit möglichen inflationären Auswirkungen wird davon ausgegangen, dass keine Risiken bestehen, die die Unternehmensfortführung gefährden könnten.

Die Einnahmen von SEAB sind größtenteils reguliert. Die Entwicklung eines Teils der Tarife des Unternehmens (Wasser/Kanalisation/Abwasserreinigung und Parkplätze) hängt von der Stadtverwaltung ab. Die Umsätze der Bereiche Gas und Umweltdienstleistungen unterliegen hingegen der ARERA-Regulierung. Für den Bereich Umwelt gilt die ARERA-Regelung ab 2023. Am 24.02.2023 wurde zudem die Absichtserklärung zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der ARERA auch für den Bereich Wasser/Abwasser unterzeichnet.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko des Unternehmens ist insgesamt als mittel einzustufen, da es sich auf einen sehr großen Kundenstamm verteilt und die einzelnen Schuldner nur geringe Beträge schulden. Das Unternehmen verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Daueraufträgen von Kunden für Wasser- und Abfallentsorgungsdienstleistungen. Darüber hinaus haften bei Kunden aus Wohnanlagen (Wasserversorgung) die einzelnen Wohnungseigentümer gesamtschuldnerisch für die Schulden.

Um die Begleichung überfälliger Rechnungen einzufordern, macht SEAB von der Möglichkeit Gebrauch, die Versorgung zu unterbrechen oder die Durchflussmengen auf ein Minimum zu reduzieren, was die unverzichtbaren Dienstleistungen der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung betrifft, oder Parkabonnementskarten zu sperren. Gasversorger leisten gemäß dem Netzkodex eine finanzielle Sicherheit, sofern sie nicht über ein festgelegtes Kreditrating verfügen, und auch diese Dienstleistung kann bei Zahlungsausfällen unterbrochen werden. Im Bereich Umweltdienstleistungen ist das Unternehmen gesetzlich befugt, bei Nichtzahlung von Rechnungen ein Vollstreckungsverfahren einzuleiten.

Um dem Kreditrisiko entgegenzuwirken, hat das Unternehmen zudem einen sehr aktiven Ansatz in Bezug auf Vorauszahlungen für Leistungen verfolgt, wo dies möglich war.

Bei der Bilanzierung wurde ein vorsichtiger Ansatz verfolgt, wobei Forderungen aus unterbrechbaren Bereichen mit einem Alter von mehr als 12 Monaten durch eine Wertberichtigung von 50 % abgedeckt wurden. Die Forderungspositionen des Bereichs Umwelt- und Abfallwirtschaft in Bozen wurden hingegen durch eine Rückstellung in Höhe von 90 % der überfälligen Forderungen gedeckt. Dies liegt daran, dass es sich um eine Dienstleistung handelt, die aus hygienischen Gründen auch bei Nichtzahlung der Rechnungen nicht unterbrochen werden kann. Für den Bereich Umwelt- und Abfallwirtschaft in Leifers beträgt der für die Schätzung der Rückstellung angewandte Prozentsatz derzeit 70 %, wobei die jeweiligen unterschiedlichen Zahlungsgewohnheiten berücksichtigt werden. Für die anderen Bereiche beträgt der angewandte Prozentsatz 50 %.

Liquiditätsrisiko

Die Geschäftsleitung überwacht systematisch den tatsächlichen Cashflow und die prognostizierten Zahlungsströme, um kurzfristige Finanzierungslücken zeitnah durch Kontokorrentkredite decken zu können.

Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzmittelbedarf

Vorausgesetzt, dass die Gesellschaft den dreijährigen Investitionsplan mit größter Vorsicht erstellt, ist vorgesehen, den aus Verbindlichkeiten und geplanten Investitionen resultierenden Finanzbedarf durch die aus dem operativen Geschäft stammenden Zahlungsströme und eine rechtzeitige Planung der Inanspruchnahme externer Finanzierungsquellen zu decken.

Risiken im Zusammenhang mit der Produkthaftung

Die Produkte des Unternehmens weisen teilweise ein gewisses inhärentes Sicherheitsrisiko auf. Die hohe Aufmerksamkeit des Unternehmens für Qualität und Sicherheit im Allgemeinen hat es in der Vergangenheit ermöglicht, Unfälle dieser Art, soweit dies materiell möglich war, zu vermeiden. Es ist jedoch generell nicht möglich, Unfälle dieser Art von vornherein auszuschließen. Um das Risiko von Haftpflichtschäden aus Unfällen, die ihr zuzurechnen sind und für die sie gegebenenfalls haftbar gemacht werden könnte, zu übertragen, hat das Unternehmen eine Versicherungspolice mit einer Deckungssumme von 5 Millionen Euro pro Schadensfall abgeschlossen.

Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Da SEAB kein Produktions-, sondern ein Dienstleistungsunternehmen ist, sind die Auswirkungen auf die Umwelt insgesamt gering. Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 14.001:2015, über die das Unternehmen seit 2003 verfügt, hat es eine Umweltanalyse durchgeführt, um die Umweltauswirkungen jedes einzelnen Prozesses zu bewerten. Die im Rahmen des Dienstes für Abfallwirtschaft durchgeführten Tätigkeiten bestehen hauptsächlich in der Sammlung und dem Transport von Abfällen, was ein nicht relevantes Umweltrisiko darstellt.

SEAB erstellt jährlich eine Umweltbilanz zu Immissionen und Emissionen, die einer Zertifizierung unterzogen wird. Darüber hinaus sorgt das Unternehmen für eine angemessene Umweltschulung aller Mitarbeiter mit dem Ziel, Umweltrisiken zu reduzieren.

Risiken im Zusammenhang mit der Informationstechnologie (Cyber-Risiko)

Die Technologie, die ursprünglich nur der Verarbeitung von Unternehmensinformationen diente, hat sich zunehmend zu einem Motor zur Unterstützung industrieller Prozesse und der Produktion sowie zu einem Element der Hyperkonnektivität von Objekten entwickelt (wodurch die Kommunikation einzelner Objekte mit anderen Objekten innerhalb und außerhalb der Organisation ermöglicht wird). Diese neuen Technologien haben zu einer anderen Ebene der Gefährdung durch technologische Risiken geführt, wie z. B. Cyberangriffe

oder Datendiebstahl. Es werden nun monatliche Überprüfungen durch ein auf IT-Sicherheit spezialisiertes Unternehmen durchgeführt.

SEAB hat eine Versicherungspolice mit einer angemessenen Deckungssumme abgeschlossen, um Schadensersatzansprüchen aufgrund von Diebstahl, Verlust oder unbefugter Weitergabe von Daten, nicht öffentlichen personenbezogenen Daten oder Unternehmensinformationen Dritter, die sich im Besitz, in der Verwahrung oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden, gerecht zu werden.

Wichtigste nichtfinanzielle Indikatoren

Bereich	Kennzahl	2025	2024	Diff. %
Einwohner	Bozen (31.12.)	106.777*	106.538	0,22
	Leifers (31.12.)	18.674*	18.689	-0,08
Gas / Wasser – Anschlüsse	Gas – aktive Zählpunkte	27.760	28.169	-1,45
	Wasser – aktive Zähler	13.821	13.753	0,49
	Wasser – Hydranten / Sprinkler	15.985	15.902	0,52
Netze (km)	Gas – Niederdrucknetz	118,46	118,46	0,00
	Gas – Mitteldrucknetz	48,37	48,37	0,00
	Wasser – Versorgungsnetz	200,96	199,56	0,70
	Kanalisation – Regenwasser	136,38	136,38	0,00
	Kanalisation – Schmutzwasser	143,00	143,00	0,00
Mengen	Gas – Verteilung (m³)	67.530.414	66.329.418	1,81
	Wasser – Einspeisung (m³)	11.323.286	11.418.797	-0,01
	Wasser – fakturiert (m³)	8.453.604	7.657.455	10,40
	Kanalisation – Ableitung (m³)	15.419.548	14.205.723	8,54
	Kanalisation – Klärung (m³)	8.372.456	7.932.574	5,55
Abfall – Nutzer	Haushalte Bozen	50.400	49.837	1,13
	Nicht-Haushalte Bozen	9.154	9.139	0,16
	Haushalte Leifers	8.216	8.174	0,51
	Nicht-Haushalte Leifers	613	606	1,16
Abfall – Bozen	Gesamtmenge (kg)	53.375.521	53.385.069	-0,02
	Restmüll (kg)	19.081.280	18.584.730	2,67
	Getrennte Sammlung (kg)	34.294.241	34.800.339	-1,45
	Getrennte Sammlung (%)	64,25%	65,19%	-1,44
Abfall – Leifers	Gesamtmenge (kg)	7.948.255	7.725.941	2,88
	Restmüll (kg)	2.396.930	2.424.770	-1,15
	Getrennte Sammlung (kg)	5.551.325	5.301.171	4,72
	Getrennte Sammlung (%)	69,84%	68,62%	1,79
Stadt – Infrastruktur	Stellplätze Parkhäuser	2.321	2.321	0,00
	Stellplätze oberirdisch (blaue Zonen)	968	968	0,00
	Abonnements Parkhäuser	1.119	1.083	3,32
	Eisflächen	1	1	–
Stadt - Nutzung	Parkstunden Parkhäuser	1.552.162	1.439.807	7,80
	Parkstunden oberirdisch (blaue Zonen)	1.551.643	1.541.688	0,01

Bereich	Kennzahl	2025	2024	Diff. %
	Eisnutzungsstunden Sparkasse Arena	2.869	2.573	11,50

* = Vorläufige Daten

Umweltbericht

Wir weisen darauf hin, dass es im Laufe des Jahres 2025 keine

- Schäden an der Umwelt;
- Sanktionen oder Strafen, die gegen das Unternehmen wegen Umweltverstößen oder -schäden verhängt wurden.

Es sei daran erinnert, dass das Unternehmen über ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügt, zusätzlich zu ISO 9001 (Qualität) und 45001 (Arbeitsschutz). Das Qualitätssystem ist mit den Vorschriften zur Vermögenshaftung von Unternehmen (Gesetzesdekret 231/01), dem Antikorrupsionsgesetz (Gesetz 180/12) und der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) integriert. Die Qualitätsentwicklung wird systematisch und kontinuierlich vorangetrieben.

Informationen zur Personalführung

Die Zusammensetzung der Belegschaft zum 31.12. ist wie folgt:

Anzahl der Mitarbeiter	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Führungskraft (Dirigenti)	2	2	2
Führungskraft (Quadri)	9	11	11
Angestellter	93	92	98
Arbeiter	182	185	192
Gesamt	286	290	303

Das Unternehmen hat zudem einen Zeitarbeitsvertrag abgeschlossen, um vorübergehend ein hohes Arbeitsaufkommen abzudecken.

Die Dienstleistungen der Bioabfallsammlung, der Containerhandhabung, des sonntäglichen Straßenkehrdienstes und der Grünflächenpflege werden von Sozialgenossenschaften des Typs B erbracht.

Wir weisen darauf hin, dass es im Unternehmen im Laufe des Jahres 2025 Folgendes gab:

- keine Arbeitsunfälle mit tödlichen Folgen;
- keine schweren Arbeitsunfälle, die zu schweren Verletzungen des Personals geführt haben;
- 22 Arbeitsunfälle, die zu leichten Verletzungen des Personals geführt haben;

Das Unternehmen betreibt ein nach ISO 45001 zertifiziertes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagementsystem, um Arbeitsunfälle wirksam zu verhindern und die Gesundheit der Arbeitnehmer zu verbessern bzw. zu erhalten.

Die Gesamtzahl der im Jahr verzeichneten Krankheitsstunden beträgt 24.507, was einem Anstieg von 3,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die SEAB-Mitarbeiter absolvierten im Jahr 2025 5.112 Fortbildungsstunden, was einen Rückgang gegenüber den 5.834 Stunden im Jahr 2024 darstellt.

Für die Personalsuche im Geschäftsjahr 2025 wurden 23 Auswahlverfahren ausgeschrieben, die zu 31 Neueinstellungen führten. Die Personalsuche erfolgt auch über digitale Kanäle wie Facebook, LinkedIn sowie JobBörsen.

Forschung und Entwicklung

SEAB ist als Partner an zwei wichtigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt: ORCHESTRA – Open smaRt teCHnologiEsSustainablewaTeR mAnagement mit Fraunhofer Italia und am Projekt Digital water for resilient supply (DROP) mit der Freien Universität Bozen. Ziel der Projekte ist es, das Management des Regenwasserzyklus zu verbessern, von Rückhaltesystemen wie Gründächern bis hin zum städtischen Kanalisationsnetz auf territorialer Ebene, unter Verwendung eines integrierten Systems auf Basis der IoT-Technologie. Die von SEAB im Jahr 2025 getragenen Kosten beziehen sich auf Planungsstunden der eigenen Mitarbeiter.

Beziehungen zu Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, Muttergesellschaften und Unternehmen, die der Kontrolle der Muttergesellschaften unterliegen

Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Zum 31.12.2025 unterhält SEAB keine Beziehungen zu assoziierten Unternehmen.

Beziehungen zu den Gesellschaftern

Die Beziehungen zu den Gesellschaftergemeinden sind durch spezifische Dienstleistungsverträge geregelt. Im Geschäftsjahr 2025 unterhielt die Gesellschaft mit den Gesellschaftern Gemeinde Bozen und Gemeinde Leifers geschäftliche Beziehungen, wie in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Geschäftsverbindung mit Gesellschaftern	Gemeinde Bozen (€)	Gemeinde Leifers (€)
Fakturierung Nutzer		
Nutzer – Wassertarif	1.092.035,97	–
Nutzer – Abfalltarif	362.960,17	155.458,17
Nutzer – Bewegungen Kasse Bio & Restmüll	8.164,94	–
Summe Fakturierung Nutzer (a)	1.463.161,08	155.458,17

Geschäftsverbindung mit Gesellschaftern	Gemeinde Bozen (€)	Gemeinde Leifers (€)
Fakturierung Arbeiten / Dienstleistungen / Investitionen		
Investitionen Gas	907.589,22	–
Sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Gas	1.190,56	–
Wartung Trinkbrunnen	36.401,66	–
Sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Wasser	108.414,28	–
Sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Parken	132.718,24	–
Winterdienst	105.604,65	–
Sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Umwelt	181.741,43	12.206,42
Investitionen Sparkasse Arena	185.509,00	–
Betrieb Sparkasse Arena	649.999,98	–
Erschließungsbeiträge Wasserdienst	120.633,32	–
Summe Fakturierung Arbeiten/DL/Investitionen (b)	2.429.802,34	12.206,42
Gesamterlöse SEAB (a+b)	3.892.963,42	167.664,59
Kosten		
Konzessionsgebühren	2.568.317,26	–
CUP (Gebühr öffentliche Flächennutzung)	100.401,48	–
Mieten/Betriebskosten kommunale Gebäude	648.104,97	19.168,00
Dienst Bio & Restmüll 2025	–	5.500,00
Wasser/Kanalisation 2024	–	299,51
Gesamtkosten SEAB	3.316.823,71	24.967,51
Erträge für die Gemeinde	3.316.823,71	24.967,51
Wertsteigerung kommunales Vermögen durch Investitionen	10.751.877,78	–
Gesamtwert für die Gemeinde	14.068.701,49	24.967,51
Forderungen zum 31.12.2025	3.273.991,46	87.105,35

Geschäftsverbindung mit Gesellschaftern

Gemeinde Bozen (€) Gemeinde Leifers (€)

Verbindlichkeiten zum 31.12.2025

1.765.082,96

5.500,00

Die Beziehungen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats als nahestehende Personen beziehen sich ausschließlich auf deren Mandat.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die im Umlaufvermögen ausgewiesen sind

Beschreibung	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Absolute Veränderung
gegenüber verbundenen Unternehmen	-	74.816	74.816-
gegenüber Muttergesellschaften	3.361.097	10.927.236	7.566.139
<i>Gesamt</i>	<i>3.361.097</i>	<i>11.002.052</i>	<i>7.640.955-</i>

Der Rückgang der Forderungen gegenüber Muttergesellschaften ist hauptsächlich auf die Auszahlung der ersten beiden Tranchen der Fördermittel für das PNRR-Projekt zurückzuführen. Der Wert zum 31.12.2025 umfasst die letzte Tranche der Fördermittel in Höhe von 846.509 Euro sowie weitere Forderungen, darunter 907.589,22 Euro für Arbeiten am Gasnetz.

Verbindlichkeiten und Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen

Beschreibung	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024	Absolute Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	61.927	61.927-
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	1.770.583	2.024.719	254.136
<i>Gesamt</i>	<i>1.770.583</i>	<i>2.086.646</i>	<i>316.063</i>

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2025 beziehen sich hauptsächlich auf Gebühren für das Gasnetz in Höhe von 1.050.000 Euro.

Eigene Aktien

Im Laufe des Jahres hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien und keine Aktien von Muttergesellschaften gekauft oder verkauft.

Aktien/Anteile der Muttergesellschaft

Im Laufe des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Aktien von Muttergesellschaften.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2026 ist in ein wirtschaftliches Umfeld eingebettet, das nach wie vor von Unsicherheiten geprägt ist. Das globale Wirtschaftswachstum könnte durch die von der US-Regierung verhängten Zollerhöhungen sowie durch die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Entwicklung der Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine beeinträchtigt werden. Die Inflation dürfte jedoch auf einem moderaten Niveau bleiben, was die Erholung der Kaufkraft der Haushalte begünstigt.

Auch die konjunkturelle Lage in Südtirol bleibt ungewiss: Der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes steht eine nach wie vor schwache internationale Nachfrage gegenüber. Laut dem Wirtschaftsbarometer des IRE – Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen – rechnen die Südtiroler Unternehmen mit einer Verlangsamung des Umsatzwachstums, wobei die Rentabilität insgesamt auf einem zufriedenstellenden Niveau bleiben dürfte.

Für die SEAB stellt sich das Jahr 2026 als ein Jahr der Konsolidierung der Aktivitäten und der Fortsetzung des Investitionsplans dar. Der Haushaltsplan des Unternehmens basiert hinsichtlich der Einnahmen auf den Vorschriften, die die Tarifeinnahmen der regulierten Sektoren (Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Gasverteilung) regeln. Die Kosten wurden auf der Grundlage der bestehenden Vertragsbedingungen und der Einschätzungen der Bereichsleiter geschätzt.

Der Investitionsplan sieht für 2026 Gesamtausgaben in Höhe von rund 14,6 Millionen Euro vor, die sich insbesondere auf den Wasserversorgungssektor konzentrieren, und zwar für den Bau des neuen Wasserspeichers und für das Projekt Kohlern.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird insgesamt ein positives Ergebnis nach IRAP und vor IRES in Höhe von 612.959 Euro erwartet, das deutlich unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 liegt.

Auf Ebene der einzelnen Sektoren werden negative Ergebnisse im Gassektor, bei den Umweltdienstleistungen der Gemeinden Bozen und Leifers sowie im Bereich SparkasseArena erwartet.

Der Gasbereich rechnet für 2026 auch mit einem Verlust, da keine außerordentlichen Erträge im Zusammenhang mit den CSEA-Ausgleichszahlungen zu erwarten sind, die sich in den Vorjahren positiv auf die Ergebnisse ausgewirkt hatten.

Der Bereich Wasserversorgung rechnet mit einem positiven Ergebnis im Einklang mit dem Jahresabschluss 2025, gestützt durch die Bestätigung des geltenden Tarifs und das Vorhandensein von Investitionszuschüssen, darunter jene im Zusammenhang mit den vom PNRR finanzierten Projekten.

Der Bereich Kanalisation rechnet mit einem Gewinn, der jedoch gegenüber dem Jahresabschluss 2025 zurückgeht, was auf den Anstieg einiger Betriebskosten zurückzuführen ist, darunter der in Artikel 55 vorgesehene Beitrag.

Die Bereiche Umweltdienstleistungen in Bozen und Leifers verzeichnen einen prognostizierten Verlust, der hauptsächlich auf den Anstieg der Betriebskosten, die Erhöhung der Personalkosten und die wirtschaftlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem neuen Logistikstandort zurückzuführen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Betrag der Einnahmen des Geschäftsjahres erst bei der Validierung des Wirtschafts- und Finanzplans PEF MTR-3 durch die Regierungsbehörde festgelegt wird und daher höher ausfallen kann als derzeit veranschlagt.

Der Bereich Parkplätze rechnet mit einem gegenüber den Vorjahren geringeren Gewinn, was hauptsächlich auf den Rückgang der Einnahmen aus dem Parken in der blauen Zone zurückzuführen ist, der durch den Baubeginn der Tiefgarage am Siegesplatz bedingt ist.

Der Bereich SparkasseArena rechnet auch für 2026 mit einem Verlust, der zum Teil auf den Anstieg der Energiekosten und die derzeitige Tarifstruktur zurückzuführen ist, die die vollständige Deckung der Betriebskosten nur schwer gewährleisten kann. Im Laufe des Geschäftsjahres ist der Start des Projekts zur Installation von Photovoltaikmodulen auf dem Dach der Anlage vorgesehen.

Die Bereiche „Sonstige Dienstleistungen“ und „Kredite von Gesellschaftern“ weisen positive Ergebnisse auf, wenn auch in geringem Umfang.

Im Laufe des Jahres 2026 wird das Unternehmen zudem den Weg der organisatorischen und digitalen Innovation fortsetzen, mit der vollständigen Erneuerung des Managementsystems im Cassektor, der Einführung von BIM (Building Information Modeling), einer stärkeren Digitalisierung der operativen Tätigkeiten und dem Ausbau der digitalen Kanäle für die Kunden.

Für 2026 sind zudem die erste Erklärung zur technischen und vertraglichen Qualität der Wasserversorgung (RQTI/RQSII), der Start des Projekts zur buchhalterischen Trennung (Unbundling Contabile) im Abfallsektor sowie der Beginn der dritten Regulierungsperiode im Abfallsektor (MTR) vorgesehen. Nach dem Umzug in den neuen Umweltstandort ist eine Neuorganisation der internen Büroräume geplant.

Auf der Grundlage der durchgeführten Analysen und der oben skizzierten Perspektiven wird die Fähigkeit des Unternehmens bestätigt, seinen Verpflichtungen nachzukommen und seine Geschäftstätigkeit ordnungsgemäß fortzusetzen. Es wird daher davon ausgegangen, dass für das Unternehmen keine Risiken im Zusammenhang mit der Unternehmensfortführung bestehen, d. h. der Fähigkeit des Unternehmens, einen funktionierenden Wirtschaftskomplex zur Erzielung von Erträgen für einen vorhersehbaren Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Stichtag dieses Jahresabschlusses zu bilden.

Einsatz von Finanzinstrumenten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres relevant sind

Gemäß Art. 2428 Abs. 2 Nr. 6-bis des italienischen Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente einsetzt.

Betriebsstätten der Gesellschaft

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuches werden im Folgenden die Betriebsstätten der Gesellschaft aufgeführt:

Der Firmensitz von SEAB befindet sich in Bozen, Lancia Straße Nr. 4/A, wo sich auch die Betriebsstätten der Dienstleistungen Wasser- und Gasversorgung befinden, einschließlich Umkleieräume für das Personal, Lager und Werkstätten.

Die technischen Büros der Umweltdienste befinden sich in der Lancia Straße 12, und in der Lancia Straße 8 ist das Büro des Kundendienstes für die Gasversorgung untergebracht.

In der Linken Eisackuferstraße 57 befinden sich der Fuhrpark der Umweltdienstleistungen sowie die Umkleieräume für das Personal und die Kfz-Werkstatt.

In der Mitterhofer-Straße befinden sich die Wertstoffsammelstelle sowie der Sitz für die Müllabfuhr, die Mitarbeiter der Wertstoffsammlung und die Mitarbeiter des Kanalisationsdienstes.

In der Volta Straße befindet sich die Grünabfallsammelstelle.

In der Innsbrucker Straße befindet sich ein Bereich, in dem der Umschlag von Bioabfällen zur Anlage in Lana stattfindet.

Die Betriebsstätten in Leifers befinden sich im Büro in der Pietralba-Straße Nr. 24 und im Recyclingzentrum in der Galizia-Straße.

Die Arbeitsstätten „Parkhäuser“ befinden sich in der Schlachthofstraße Nr. 95 (Bozen Zentrum), in der Mailand Straße Nr. 192/B (Palasport) sowie auf dem Gerichtsplatz Nr. 4 (Gericht), in der Alessandria Straße Nr. 1 (Alessandria), in der L. Böhler Straße Nr. 5 und auf dem Angela Nikoletti Platz (Rosenbach) sowie in der Rentscher Straße (Wolff).

Die Mehrzweckhalle Sparkasse Arena befindet sich in der Galvani Straße Nr. 34.

Schlussfolgerungen

Sehr geehrte Mitglieder, angesichts der in den vorstehenden Punkten dargelegten Überlegungen und der Ausführungen im Anhang bitten wir Sie:

- den Jahresabschluss zum 31.12.2025 zusammen mit dem Anhang und dem vorliegenden Bericht zu genehmigen;
- das Jahresergebnis gemäß dem im Anhang formulierten Vorschlag zu verwenden.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Professionalität und ihr großes Verantwortungsbewusstsein bei der Arbeit. Das greifbare Ergebnis dieser guten Arbeit ist die hohe Zufriedenheit der Bürger mit den erbrachten Dienstleistungen und das gute Image unseres Unternehmens.

Bozen, den 31.03.2026

Für den Verwaltungsrat

Kilian Bedin
Präsident



Firmato digitalmente da:

Bedin Kilian

Firmato il 10/04/2026 08:56

Seriale Certificato: 4580966

Valido dal 30/05/2025 al 30/05/2028

InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

SEAB SERVIZI ENERGIA AMBIENTE BOLZANO SPA

Bilancio di esercizio al 31-12-2025

Dati anagrafici	
Sede in	VIA LANCIA 4/A BOLZANO BZ
Codice Fiscale	02231010212
Numero Rea	BZ 164197
P.I.	02231010212
Capitale Sociale Euro	20.590.000 i.v.
Forma giuridica	SOCIETA' PER AZIONI
Settore di attività prevalente (ATECO)	381100
Società in liquidazione	no
Società con socio unico	no
Società sottoposta ad altrui attività di direzione e coordinamento	si
Denominazione della società o ente che esercita l'attività di direzione e coordinamento	COMUNE DI BOLZANO GEMEINDE BOZEN
Appartenenza a un gruppo	si
Denominazione della società capogruppo	COMUNE DI BOLZANO GEMEINDE BOZEN
Paese della capogruppo	ITALIA

Stato patrimoniale

	31-12-2025	31-12-2024
Stato patrimoniale		
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali		
3) diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	907.043	526.135
4) concessioni, licenze, marchi e diritti simili	40.604	64.980
6) immobilizzazioni in corso e acconti	3.984.872	12.871.447
7) altre	24.116.144	14.401.449
Totale immobilizzazioni immateriali	29.048.663	27.864.011
II - Immobilizzazioni materiali		
1) terreni e fabbricati	22.111	26.207
2) impianti e macchinario	4.377.908	2.356.162
3) attrezzature industriali e commerciali	1.345.263	1.217.995
4) altri beni	1.182.796	1.287.042
5) immobilizzazioni in corso e acconti	13.524.308	-
Totale immobilizzazioni materiali	20.452.386	4.887.406
III - Immobilizzazioni finanziarie		
1) partecipazioni in		
d-bis) altre imprese	-	4.500
Totale partecipazioni	-	4.500
2) crediti		
d-bis) verso altri		
esigibili oltre l'esercizio successivo	78.114	79.346
Totale crediti verso altri	78.114	79.346
Totale crediti	78.114	79.346
Totale immobilizzazioni finanziarie	78.114	83.846
Totale immobilizzazioni (B)	49.579.163	32.835.263
C) Attivo circolante		
I - Rimanenze		
1) materie prime, sussidiarie e di consumo	843.250	602.091
3) lavori in corso su ordinazione	14.821	136.003
Totale rimanenze	858.071	738.094
II - Crediti		
1) verso clienti		
esigibili entro l'esercizio successivo	17.310.572	21.853.260
Totale crediti verso clienti	17.310.572	21.853.260
3) verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	-	34.816
esigibili oltre l'esercizio successivo	-	40.000
Totale crediti verso imprese collegate	-	74.816
4) verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	3.166.878	5.049.192
esigibili oltre l'esercizio successivo	194.219	5.878.044
Totale crediti verso controllanti	3.361.097	10.927.236
5-bis) crediti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	130.501	10.154
Totale crediti tributari	130.501	10.154

5-ter) imposte anticipate	1.657.003	1.519.846
5-quater) verso altri		
esigibili entro l'esercizio successivo	328.471	394.587
esigibili oltre l'esercizio successivo	-	110.413
Totale crediti verso altri	328.471	505.000
Totale crediti	22.787.644	34.890.312
IV - Disponibilità liquide		
1) depositi bancari e postali	14.854.028	1.339.561
3) danaro e valori in cassa	36.806	34.956
Totale disponibilità liquide	14.890.834	1.374.517
Totale attivo circolante (C)	38.536.549	37.002.923
D) Ratei e risconti	780.304	713.007
Totale attivo	88.896.016	70.551.193
Passivo		
A) Patrimonio netto		
I - Capitale	20.590.000	20.590.000
IV - Riserva legale	1.883.557	1.816.190
VI - Altre riserve, distintamente indicate		
Riserva straordinaria	10.849.277	9.569.305
Varie altre riserve	(2)	-
Totale altre riserve	10.849.275	9.569.305
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	4.257.608	1.347.339
Totale patrimonio netto	37.580.440	33.322.834
B) Fondi per rischi e oneri		
2) per imposte, anche differite	95.404	100.174
4) altri	335.196	326.810
Totale fondi per rischi ed oneri	430.600	426.984
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	556.770	569.665
D) Debiti		
4) debiti verso banche		
esigibili entro l'esercizio successivo	1.306.308	2.618.405
esigibili oltre l'esercizio successivo	15.433.685	5.657.957
Totale debiti verso banche	16.739.993	8.276.362
7) debiti verso fornitori		
esigibili entro l'esercizio successivo	9.203.015	8.244.983
Totale debiti verso fornitori	9.203.015	8.244.983
10) debiti verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	-	61.927
Totale debiti verso imprese collegate	-	61.927
11) debiti verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	1.348.109	1.555.302
esigibili oltre l'esercizio successivo	422.474	469.417
Totale debiti verso controllanti	1.770.583	2.024.719
12) debiti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	645.255	1.702.316
Totale debiti tributari	645.255	1.702.316
13) debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale		
esigibili entro l'esercizio successivo	1.204.437	1.144.208
Totale debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	1.204.437	1.144.208
14) altri debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	5.345.262	4.807.712

esigibili oltre l'esercizio successivo	1.433.727	762.875
Totale altri debiti	6.778.989	5.570.587
Totale debiti	36.342.272	27.025.102
E) Ratei e risconti	13.985.934	9.206.608
Totale passivo	88.896.016	70.551.193

Conto economico

	31-12-2025	31-12-2024
Conto economico		
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	56.658.311	50.652.670
2) variazioni delle rimanenze di prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	(121.181)	(101.320)
4) incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	300.530	298.934
5) altri ricavi e proventi		
contributi in conto esercizio	55.069	128.336
altri	2.263.459	2.256.152
Totale altri ricavi e proventi	2.318.528	2.384.488
Totale valore della produzione	59.156.188	53.234.772
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	2.276.053	2.490.378
7) per servizi	22.630.157	21.863.070
8) per godimento di beni di terzi	4.292.989	4.193.209
9) per il personale		
a) salari e stipendi	11.780.183	11.306.836
b) oneri sociali	3.875.088	3.747.754
c) trattamento di fine rapporto	865.339	837.959
e) altri costi	90.145	72.448
Totale costi per il personale	16.610.755	15.964.997
10) ammortamenti e svalutazioni		
a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	1.438.958	968.510
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	1.086.251	919.742
c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	722.251	296.074
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	614.188	1.555.214
Totale ammortamenti e svalutazioni	3.861.648	3.739.540
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(241.159)	5.721
12) accantonamenti per rischi	8.386	33.542
14) oneri diversi di gestione	3.385.196	2.682.441
Totale costi della produzione	52.824.025	50.972.898
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	6.332.163	2.261.874
C) Proventi e oneri finanziari		
15) proventi da partecipazioni		
da imprese collegate	10.613	-
Totale proventi da partecipazioni	10.613	-
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
altri	206.363	295.232
Totale proventi diversi dai precedenti	206.363	295.232
Totale altri proventi finanziari	206.363	295.232
17) interessi e altri oneri finanziari		
verso imprese controllate	-	2
verso imprese collegate	1.500	-
altri	555.734	377.303
Totale interessi e altri oneri finanziari	557.234	377.305
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(340.258)	(82.073)
D) Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie		

18) rivalutazioni		
a) di partecipazioni	44.000	-
Totale rivalutazioni	44.000	-
Totale delle rettifiche di valore di attività e passività finanziarie (18 - 19)	44.000	-
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	6.035.905	2.179.801
20) Imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate		
imposte correnti	1.960.252	1.683.534
imposte relative a esercizi precedenti	(40.028)	-
imposte differite e anticipate	(141.927)	(851.072)
Totale delle imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate	1.778.297	832.462
21) Utile (perdita) dell'esercizio	4.257.608	1.347.339

Rendiconto finanziario, metodo indiretto

	31-12-2025	31-12-2024
Rendiconto finanziario, metodo indiretto		
A) Flussi finanziari derivanti dall'attività operativa (metodo indiretto)		
Utile (perdita) dell'esercizio	4.257.608	1.347.339
Imposte sul reddito	1.778.297	832.462
Interessi passivi/(attivi)	350.871	82.073
(Plusvalenze)/Minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	(9.113)	-
1) Utile (perdita) dell'esercizio prima d'imposte sul reddito, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	6.377.663	2.261.874
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		
Accantonamenti ai fondi	25.858	415.468
Ammortamenti delle immobilizzazioni	2.525.209	1.888.252
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	722.251	296.074
Totale rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto	3.273.318	2.599.794
2) Flusso finanziario prima delle variazioni del capitale circolante netto	9.650.981	4.861.668
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(Incremento) delle rimanenze	(119.977)	107.041
Decremento/(Incremento) dei crediti verso clienti	4.542.688	(12.331.107)
Incremento/(Decremento) dei debiti verso fornitori	958.032	2.341.625
Decremento/(Incremento) dei ratei e risconti attivi	(67.297)	1.314
Incremento/(Decremento) dei ratei e risconti passivi	4.779.326	8.488.352
Altri decrementi/(Altri incrementi) del capitale circolante netto	8.291.215	(8.463.904)
Totale variazioni del capitale circolante netto	18.383.987	(9.856.679)
3) Flusso finanziario dopo le variazioni del capitale circolante netto	28.034.968	(4.995.011)
Altre rettifiche		
Interessi incassati/(pagati)	(274.341)	(73.264)
(Imposte sul reddito pagate)	(2.606.950)	(1.193.036)
(Utilizzo dei fondi)	(30.368)	(476.727)
Totale altre rettifiche	(2.911.659)	(1.743.027)
Flusso finanziario dell'attività operativa (A)	25.123.309	(6.738.038)
B) Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento		
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	(9.220.693)	(1.964.728)
Disinvestimenti	12.406	146.617
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	(10.788.806)	(6.982.270)
Disinvestimenti	-	4.372
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	-	(8.400)
Disinvestimenti	3.000	-
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	(19.994.093)	(8.804.409)
C) Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento		
Mezzi di terzi		
Incremento/(Decremento) debiti a breve verso banche	(2.016.793)	2.016.793
Accensione finanziamenti	11.000.000	-
(Rimborso finanziamenti)	(596.106)	(536.158)
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	8.387.101	1.480.635

Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	13.516.317	(14.061.812)
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	1.339.561	15.400.133
Danaro e valori in cassa	34.956	36.196
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	1.374.517	15.436.329
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	14.854.028	1.339.561
Danaro e valori in cassa	36.806	34.956
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	14.890.834	1.374.517

Informazioni in calce al rendiconto finanziario

Come si può desumere dal rendiconto l'attività operativa ha generato euro 25.123.309.

L'attività di investimento ha assorbito liquidità per l'acquisto di immobilizzazioni immateriali, materiali e finanziarie per un totale di 19.994.093 euro.

L'attività finanziaria ha inoltre generato liquidità per 8.387.101 euro, di cui 2.016.793 euro sono stati assorbiti per diminuire i debiti verso banche a breve. Nel corso del 2025 la società ha attivato un nuovo mutuo per un importo di euro 11.000.000, finalizzato alla realizzazione della nuova sede logistica del settore Igiene Ambientale. La società ha rimborsato mutuo per un importo di euro 596.106.

Il flusso di cassa complessivo dell'esercizio 2025 è positivo pari ad euro 13.516.317 e per tale importo sono aumentati i mezzi liquidi, che alla data di bilancio ammontano ad euro 14.890.834.

Tale situazione consente il puntuale pagamento dei debiti sociali. La situazione finanziaria della società potrà essere giudicata soddisfacente.

Nota integrativa al Bilancio di esercizio chiuso al 31-12-2025

Nota integrativa, parte iniziale

Signori Soci, la presente nota integrativa costituisce parte integrante del bilancio al 31/12/2025.

Il bilancio risulta conforme a quanto previsto dagli articoli 2423 e seguenti del codice civile ed ai principi contabili nazionali così come pubblicati dall'Organismo Italiano di Contabilità; esso rappresenta pertanto con chiarezza ed in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della società ed il risultato economico dell'esercizio.

Il contenuto dello stato patrimoniale e del conto economico è quello previsto dagli articoli 2424 e 2425 del codice civile, mentre il rendiconto finanziario è stato redatto ai sensi dell'art. 2425-ter.

La nota integrativa, redatta ai sensi dell'art. 2427 del codice civile, contiene inoltre tutte le informazioni utili a fornire una corretta interpretazione del bilancio.

Il presente bilancio dell'esercizio chiuso al 31/12/2025 evidenzia un utile di euro 4.257.608.

Criteri di formazione

Redazione del bilancio

Le informazioni contenute nel presente documento sono presentate secondo l'ordine in cui le relative voci sono indicate nello stato patrimoniale e nel conto economico.

In riferimento a quanto indicato nella parte introduttiva della presente nota integrativa, si attesta che, ai sensi dell'art. 2423, comma 3 del codice civile, qualora le informazioni richieste da specifiche disposizioni di legge non siano sufficienti a dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione aziendale vengono fornite le informazioni complementari ritenute necessarie allo scopo.

Il bilancio d'esercizio, così come la presente nota integrativa, sono stati redatti in unità di euro.

Principi di redazione

La valutazione delle voci di bilancio è avvenuta nel rispetto del principio della prudenza, della rilevanza e nella prospettiva di continuazione dell'attività. In particolare, tenendo in considerazione le informazioni disponibili, si ritiene che:

- non sussistano squilibri di carattere patrimoniale o economico-finanziario
- ricorrano le condizioni affinché l'azienda continui a costituire un complesso economico funzionante destinato alla produzione di reddito per un prevedibile arco temporale futuro, relativo a un periodo di almeno dodici mesi dalla data di riferimento del bilancio.

Nella valutazione prospettica circa il presupposto della continuità aziendale non sono emerse significative incertezze.

Ai sensi dell'art. 2423-bis c.1 punto 1-bis C.C., la rilevazione e la presentazione delle voci è effettuata tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto. Nella redazione del bilancio d'esercizio gli oneri e i proventi sono stati iscritti secondo il principio di competenza indipendentemente dal momento della loro manifestazione numeraria e sono stati indicati esclusivamente gli utili realizzati alla data di chiusura dell'esercizio. Si è peraltro tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura di questo.

La valutazione degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività è avvenuta separatamente, per evitare che i plusvalori di alcuni elementi possano compensare i minusvalori di altri.

Nei casi in cui la compensazione è ammessa dalla legge, sono indicati nella nota integrativa gli importi lordi oggetto di compensazione.

Struttura e contenuto del prospetto di bilancio

Lo stato patrimoniale, il conto economico, il rendiconto finanziario e le informazioni di natura contabile contenute nella presente nota integrativa sono conformi alle scritture contabili, da cui sono stati direttamente desunti.

Nell'esposizione dello stato patrimoniale e del conto economico non sono stati effettuati raggruppamenti delle voci precedute da numeri arabi, come invece facoltativamente previsto dall'art. 2423 ter del codice civile.

Ai sensi dell'art. 2424 del codice civile si conferma che non esistono elementi dell'attivo o del passivo che ricadano sotto più voci del prospetto di bilancio.

Casi eccezionali ex art. 2423, quinto comma, del Codice Civile

Non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso a deroghe di cui all'art. 2423, commi 4 e 5 del codice civile.

Cambiamenti di principi contabili

Ai sensi dell'art. 2423-bis comma 2 del codice civile, si precisa che, con riferimento ad alcune voci, i criteri di valutazione sono stati modificati rispetto al precedente esercizio. In particolare, a decorrere dall'esercizio 2025, la contabilizzazione dei contributi è stata oggetto di revisione, mediante l'adozione del metodo indiretto. Tale modifica consente una rappresentazione più trasparente e veritiera del bilancio della società.

Problematiche di comparabilità e di adattamento

Ai sensi dell'art. 2423 ter del codice civile si precisa che alcune voci di bilancio non sono risultate comparabili rispetto all'esercizio precedente; è stato pertanto necessario adattare le voci di conto economico A.4) "incrementi di immobilizzazioni per lavori interni" e, correlativamente delle voci di costi B.6) "per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci" e B.7) "per servizi".

Nella seguente tabella si riportano i valori del Bilancio al 31.12.2024 e i nuovi valori determinati per l'esercizio 2024 al fine di garantire la comparabilità tra i due esercizi.

Conto economico	Bilancio 31.12.2024	Valori 31.12.2024 adattati	Variazione
A4) Incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	10.315.530	298.934	10.016.596
B6) Costi per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	3.569.697	2.490.378	1.079.319
B7) Costi per servizi	30.800.347	21.863.070	8.937.277

Si evidenzia che tali modifiche non hanno comportato alcuna variazione né al risultato d'esercizio al 31.12.2024 né al patrimonio netto alla medesima data.

Criteri di valutazione applicati

I criteri applicati nella valutazione delle voci di bilancio e nelle rettifiche di valore sono conformi alle disposizioni del codice civile e alle indicazioni contenute nei principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità. Gli stessi inoltre non sono variati rispetto all'esercizio precedente.

Ai sensi dell'art. 2427, comma 1, n. 1 del codice civile si illustrano i più significativi criteri di valutazione adottati nel rispetto delle disposizioni contenute all'art. 2426 del codice civile, con particolare riferimento a quelle voci di bilancio per le quali il legislatore ammette diversi criteri di valutazione e di rettifica o per le quali non sono previsti specifici criteri.

La società, alla data di chiusura dell'esercizio, non detiene crediti o debiti in valuta estera.

Immobilizzazioni immateriali

Le immobilizzazioni immateriali, ricorrendo i presupposti previsti dai principi contabili, sono iscritte nell'attivo di stato patrimoniale al costo di acquisto e/o di produzione e vengono ammortizzate in quote costanti in funzione della loro utilità futura.

Il valore delle immobilizzazioni è esposto al netto dei fondi di ammortamento e delle svalutazioni.

L'ammortamento è stato operato in conformità al seguente piano prestabilito che, tenuto conto anche della normativa ARERA, si ritiene assicuri una corretta ripartizione del costo sostenuto lungo la vita utile delle immobilizzazioni in oggetto:

Voci immobilizzazioni immateriali	Coefficienti di ammortamento
Concessioni, licenze, marchi e diritti simili	20%
Costi pluriennali	20%
Altre immobilizzazioni immateriali	2% - 2,5% - 3,33%

Le eventuali alienazioni di beni immateriali avvenute nel corso dell'esercizio hanno comportato l'eliminazione del loro valore residuo.

Il criterio di ammortamento delle immobilizzazioni immateriali è stato applicato con sistematicità ed in ogni esercizio, in relazione alla residua possibilità di utilizzazione economica di ogni singolo bene o spesa.

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 10 della legge 19 marzo 1983, n. 72, e così come anche richiamato dalle successive leggi di rivalutazione monetaria, si precisa che per i beni immateriali tuttora esistenti in patrimonio non è stata mai eseguita alcuna rivalutazione monetaria.

Si evidenzia che su tali oneri immobilizzati non è stato necessario operare svalutazioni ex art. 2426 comma 1, n. 3 del codice civile in quanto, come previsto dal principio contabile OIC 9, non sono stati riscontrati indicatori di potenziali perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni immateriali.

Beni immateriali

I beni immateriali sono rilevati al costo di acquisto comprendente anche i costi accessori e sono ammortizzati entro il limite legale o contrattuale previsto per gli stessi.

I beni immateriali generati internamente sono rilevati al costo di fabbricazione comprendente tutti i costi direttamente imputabili ai beni stessi e sono ammortizzati in base alla loro vita utile.

Immobilizzazioni in corso e acconti

Le immobilizzazioni immateriali in corso di costruzione, iscritte nella voce B.I.6, sono rilevate inizialmente alla data in cui sono sostenuti i primi costi per la costruzione del bene e comprendono i costi interni ed esterni sostenuti per la realizzazione dello stesso. Tali costi rimangono iscritti tra le immobilizzazioni in corso fino a quando non sia stato completato il progetto e non sono oggetto di ammortamento fino a tale momento.

Gli acconti ai fornitori per l'acquisto di immobilizzazioni immateriali iscritti nella voce B.I.6 sono rilevati inizialmente alla data in cui sorge unicamente l'obbligo al pagamento di tali importi. Di conseguenza gli acconti non sono oggetto di ammortamento.

Nel corso del 2025 si è provveduto a svalutare un importo complessivo di euro 722.251 per valori inseriti negli anni passati nelle immobilizzazioni in corso riferiti a progetti che però non hanno avuto e non avranno una concretizzazione in immobilizzazioni definitive.

Immobilizzazioni materiali

I cespiti appartenenti alla categoria delle immobilizzazioni materiali, rilevati alla data in cui avviene il trasferimento dei rischi e dei benefici connessi al bene acquisito, sono iscritti in bilancio al costo di acquisto e/o di produzione, aumentato degli oneri accessori sostenuti fino al momento in cui i beni sono pronti all'uso e comunque nel limite del valore recuperabile. Il costo di produzione corrisponde all'insieme di tutti i costi di fabbricazione sostenuti fino all'entrata in funzione del bene, sia che si tratti di costi ad esso direttamente riferibili, sia che si tratti di costi relativi a lavorazioni comuni per la quota ragionevolmente ad esso imputabile.

I cespiti appartenenti alla categoria delle immobilizzazioni materiali, rilevati alla data in cui avviene il trasferimento dei rischi e dei benefici connessi al bene acquisito, sono iscritti in bilancio al costo di acquisto, aumentato degli eventuali oneri accessori sostenuti fino al momento in cui i beni sono pronti all'uso e comunque nel limite del loro valore recuperabile.

Tali beni risultano esposti nell'attivo di bilancio al netto dei fondi di ammortamento e di svalutazione.

Le eventuali dismissioni di cespiti (cessioni, rottamazioni, ecc.) avvenute nel corso dell'esercizio hanno comportato l'eliminazione del loro valore residuo. L'eventuale differenza tra valore contabile e valore di dismissione è stato rilevato a conto economico.

Il valore contabile dei beni, raggruppati in classi omogenee per natura ed anno di acquisizione, viene ripartito tra gli esercizi nel corso dei quali gli stessi verranno presumibilmente utilizzati. Tale procedura è attuata mediante lo stanziamento sistematico a conto economico di quote di ammortamento corrispondenti a piani prestabiliti, definiti al momento in cui il bene è disponibile e pronto all'uso, con riferimento alla presunta residua possibilità di utilizzo dei beni stessi. Detti piani, oggetto di verifica annuale, sono formati con riferimento al valore lordo dei beni e supponendo pari a zero il valore di realizzo al termine del processo.

L'ammortamento delle immobilizzazioni materiali, il cui utilizzo è limitato nel tempo è stato operato, tenuto conto anche della normativa ARERA in merito alla vita utile dei beni, in conformità al seguente piano prestabilito:

Voci immobilizzazioni materiali	Aliquote %
Costruzioni leggere	10%
Impianti specifici	5% - 6,67% - 10% - 12%

Attrezzatura varia e minuta	10% - 15% - 20%
Automezzi	20%
Autovetture	10% - 14,29%
Altre immobilizzazioni materiali	12% - 20%

I criteri di ammortamento delle immobilizzazioni materiali non sono variati rispetto a quelli applicati nell'esercizio precedente. Per le immobilizzazioni acquisite nel corso dell'esercizio le suddette aliquote sono state ridotte alla metà in quanto la quota di ammortamento così ottenuta non si discosta significativamente dalla quota calcolata a partire dal momento in cui il cespite è disponibile e pronto per l'uso.

La contabilizzazione dei contributi pubblici ricevuti relativamente alle immobilizzazioni è avvenuta con il metodo indiretto. I contributi, pertanto, sono stati imputati al conto economico nella voce A5 "altri ricavi e proventi" e, quindi, rinviati per competenza agli esercizi successivi attraverso l'iscrizione di risconti passivi.

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 10 della legge 19 Marzo 1983, n.72, così come anche richiamato dalle successive leggi di rivalutazione monetaria, si precisa che per i beni materiali tuttora esistenti in patrimonio non è stata mai eseguita alcuna rivalutazione monetaria.

In ottemperanza a quanto previsto all'art. 2426 comma 1, n.3 del codice civile, si segnala che nel 2023 si è ritenuto opportuno effettuare una svalutazione dell'importo residuo di alcuni contatori per la necessità dettata dall'autorità di sostituirli con strumenti di lettura più aggiornati tecnologicamente. Nel corso dell'esercizio 2025, il residuo del relativo fondo svalutazione, pari a euro 242.153, è stato interamente utilizzato a seguito della cessione dei contatori.

Immobilizzazioni finanziarie

Partecipazioni

Tutte le partecipazioni iscritte in bilancio sono state valutate con il metodo del costo, dove per costo s'intende l'onere sostenuto per l'acquisto, indipendentemente dalle modalità di pagamento, comprensivo degli eventuali oneri accessori (commissioni e spese bancarie, bolli, intermediazione bancaria, ecc.). Le partecipazioni in altre imprese che alla data di chiusura dell'esercizio risultano durevolmente di valore inferiore al costo d'acquisto, sono state iscritte a tale minor valore.

Crediti

I crediti iscritti tra le immobilizzazioni finanziarie sono stati rilevati in bilancio al presumibile valore di realizzo. Il criterio del costo ammortizzato, come definito dall'art. 2426, comma 1 n. 8 del codice civile, non è stato applicato in quanto si ritiene che nel caso di specie si verifichi l'irrelevanza dell'applicazione del metodo del costo ammortizzato e/o dell'attualizzazione, ai fini dell'esigenza di dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale ed economica societaria. Tale facoltà viene espressamente concessa dall'art. 2426, comma 4 del codice civile.

Operazioni di locazione finanziaria

I beni acquisiti in locazione finanziaria sono contabilmente rappresentati, come previsto dal Legislatore, secondo il metodo patrimoniale con la rilevazione dei canoni leasing tra i costi di esercizio.

Rimanenze

Le rimanenze di beni sono valutate al minore tra il costo di acquisto e/o di produzione e il valore di realizzo desumibile dall'andamento del mercato.

Il costo di acquisto comprende gli eventuali oneri accessori di diretta imputazione.

Il costo di produzione comprende i costi diretti ed i costi indiretti sostenuti nel corso della produzione e necessari per portare le rimanenze di magazzino nelle condizioni e nel luogo attuali, per la quota ragionevolmente imputabile al prodotto relativa al periodo di fabbricazione e fino al momento dal quale il bene può essere utilizzato. Considerata la non significatività del periodo di produzione, ai costi di produzione non sono stati aggiunti gli oneri relativi al finanziamento della fabbricazione.

Materie prime, sussidiarie e di consumo

Il costo delle rimanenze di materie prime, sussidiarie e di consumo di natura fungibile è stato calcolato con il metodo del costo medio ponderato in alternativa al costo specifico, stante l'impossibilità tecnica o amministrativa di mantenere distinta ogni unità fisica in rimanenza.

Il valore così determinato è stato opportunamente confrontato, come esplicitamente richiesto dall'art. 2426, n. 9 del codice civile, con il valore di realizzazione desumibile dall'andamento del mercato.

Lavori in corso su ordinazione

I lavori in corso su ordinazione sono valutati in base al criterio della commessa completata, definito in base ai seguenti parametri:

- costo di produzione
- imputazione dell'utile alla commessa nell'esercizio in cui si sono ultimati i lavori.

Tale metodo è stato adottato in quanto consente di fornire una valutazione sulla base di dati consuntivi, conformemente a quanto richiesto dal principio della prudenza.

Crediti iscritti nell'attivo circolante

I crediti iscritti nell'attivo circolante sono stati rilevati in bilancio al presumibile valore di realizzo, ove l'adeguamento a tale valore è stato effettuato mediante lo stanziamento di un fondo di svalutazione crediti dell'ammontare complessivo di euro 11.054.342.

Il criterio del costo ammortizzato, come definito nell'art. 2426 comma 2 del codice civile non è stato applicato poiché si ritiene che l'applicazione di tale metodo di valutazione abbia effetti irrilevanti al fine di dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale, economica e finanziaria della società. Tale evenienza si è verificata ad esempio in presenza di crediti con scadenza inferiore ai dodici mesi o, in riferimento al criterio del costo ammortizzato, nel caso in cui i costi di transazione, le commissioni e ogni altra differenza tra valore iniziale e valore a scadenza sono di scarso rilievo o, ancora, nel caso di attualizzazione, in presenza di un tasso di interesse desumibile dalle condizioni contrattuali non significativamente diverso dal tasso di interesse di mercato.

Disponibilità liquide

Le disponibilità liquide sono valutate con i seguenti criteri:

- denaro, al valore nominale;
- depositi bancari e assegni in cassa, al presumibile valore di realizzo. Nel caso specifico, il valore di realizzo coincide con il valore nominale.

Ratei e risconti attivi

Nell'iscrizione così come nel riesame di risconti attivi di durata pluriennale è stata verificata l'esistenza ovvero la permanenza della condizione temporale.

I ratei e risconti sono stati calcolati sulla base del principio della competenza, mediante la ripartizione dei ricavi e/o costi comuni a più esercizi.

I ratei / risconti attivi sono stati calcolati secondo il criterio del "tempo economico" dal momento che le prestazioni contrattuali rese / ricevute non hanno un contenuto economico costante nel tempo e quindi la ripartizione del provento / costo (e dunque l'attribuzione all'esercizio in corso della quota parte di competenza) è effettuata in rapporto alle condizioni di svolgimento della gestione come precisato nel principio contabile OIC 18.

Patrimonio netto

Le voci sono esposte in bilancio al loro valore contabile secondo le indicazioni contenute nel principio contabile OIC 28.

Fondi per rischi e oneri

I fondi per rischi e oneri sono stati stanziati a copertura delle passività la cui esistenza è ritenuta certa o probabile, per le quali alla chiusura dell'esercizio non sono determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza.

La costituzione dei fondi è stata effettuata in base ai principi di prudenza e di competenza, osservando le prescrizioni del principio contabile OIC 31. Gli accantonamenti correlati sono rilevati nel conto economico dell'esercizio di competenza, in base al criterio di classificazione "per natura" dei costi.

Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato

Il TFR è stato calcolato conformemente a quanto previsto dall'art. 2120 del codice civile, tenuto conto delle disposizioni legislative e delle specificità dei contratti e delle categorie professionali, e comprende le quote annue maturate e le rivalutazioni effettuate sulla base dei coefficienti ISTAT.

L'ammontare del fondo è rilevato al netto degli acconti erogati e delle quote utilizzate per le cessazioni del rapporto di lavoro intervenute nel corso dell'esercizio e rappresenta il debito certo nei confronti dei lavoratori dipendenti alla data di chiusura del bilancio.

Debiti

I debiti sono stati rilevati in bilancio secondo il loro valore nominale derogando il criterio del costo ammortizzato, come definito dall'art. 2426, comma 1 n. 8 codice civile, poiché si ritiene che l'applicazione di detto criterio abbia effetti irrilevanti al fine di dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale ed economica della società. Tale evenienza si è verificata ad esempio in presenza di debiti con scadenza inferiore ai dodici mesi o, in riferimento al criterio del costo ammortizzato, nel caso in cui i costi di transazione, le commissioni e ogni altra differenza tra valore iniziale e valore a scadenza sono di scarso rilievo o, ancora, nel caso di attualizzazione, in presenza di un tasso di interesse desumibile dalle condizioni contrattuali non significativamente diverso dal tasso di interesse di mercato.

Ratei e risconti passivi

Nell' iscrizione così come nel riesame di risconti passivi di durata pluriennale è stata verificata l'esistenza ovvero la permanenza della condizione temporale. Laddove tale condizione risulta cambiata sono state apportate le opportune variazioni che di seguito si evidenziano.

I ratei e risconti sono stati calcolati sulla base del principio della competenza, mediante la ripartizione dei costi e/o ricavi comuni a più esercizi.

I ratei / risconti passivi sono stati calcolati secondo il criterio del "tempo economico" dal momento che le prestazioni contrattuali ricevute / rese non hanno un contenuto economico costante nel tempo e quindi la ripartizione del costo / ricavo (e dunque l'attribuzione all'esercizio in corso della quota parte di competenza) è effettuata in rapporto alle condizioni di svolgimento della gestione come precisato nel principio contabile OIC 18.

Altre informazioni

Operazioni con obbligo di retrocessione a termine

La società, ai sensi dell'art.2427 n. 6-ter del codice civile, attesta che nel corso dell'esercizio non ha posto in essere alcuna operazione soggetta all'obbligo di retrocessione a termine.

Nota integrativa, attivo

Di seguito si analizzano nel dettaglio i movimenti delle singole voci di bilancio, secondo il dettato della normativa vigente.

Immobilizzazioni

Immobilizzazioni immateriali

Movimenti delle immobilizzazioni immateriali

Dopo l'iscrizione in conto economico delle quote di ammortamento dell'esercizio, pari ad € 1.438.958, le immobilizzazioni immateriali ammontano ad € 29.048.663.

Nella tabella sono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Costi di impianto e di ampliamento	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili	Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	Altre immobilizzazioni immateriali	Totale immobilizzazioni immateriali
Valore di inizio esercizio						
Costo	683.343	4.140.457	576.896	12.871.447	31.314.045	49.586.188
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	683.343	3.614.322	511.916	-	16.912.596	21.722.177
Valore di bilancio	-	526.135	64.980	12.871.447	14.401.449	27.864.011
Variazioni nell'esercizio						
Incrementi per acquisizioni	-	403.693	-	2.018.262	8.366.851	10.788.806
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	353.810	-	(10.182.586)	2.385.831	(7.442.945)
Ammortamento dell'esercizio	-	376.595	24.376	-	1.037.987	1.438.958
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	-	-	722.251	-	722.251
Totale variazioni	-	380.908	(24.376)	(8.886.575)	9.714.695	1.184.652
Valore di fine esercizio						
Costo	683.343	4.897.960	576.896	3.984.872	42.065.923	52.208.994
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	683.343	3.990.917	536.292	-	17.949.779	23.160.331
Valore di bilancio	-	907.043	40.604	3.984.872	24.116.144	29.048.663

Evidenziando che nella voce "immobilizzazioni immateriali in corso e acconti" l'importo di euro 3.984.872 è riconducibile principalmente a opere del settore Idrico. I progetti più importanti riguardano la realizzazione dell'impianto in zona Colle di Bolzano per un importo di euro 2.381.023 e la realizzazione del terzo serbatoio idrico per euro 613.070.

Nel corso dell'esercizio 2025, i costi relativi alla costruzione della nuova sede logistica del servizio "Igiene Ambientale", iscritti al 31.12.2024 tra le immobilizzazioni immateriali in corso, sono stati riclassificati tra le immobilizzazioni materiali in corso per un valore pari a euro 7.419.625.

Gli incrementi per acquisizione effettuati nel corso dell'esercizio riguardano principalmente le opere sulla rete idrica della città di Bolzano relative al Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza, PNRR.

Immobilizzazioni materiali

Movimenti delle immobilizzazioni materiali

Le immobilizzazioni materiali al lordo dei relativi fondi ammortamento ammontano ad € 35.944.354; i fondi di ammortamento risultano essere pari ad € 15.491.968.

Nella tabella che segue sono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Valore di inizio esercizio						
Costo	163.219	9.370.664	4.180.199	6.617.712	-	20.331.794
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	137.012	6.772.349	2.962.204	5.330.670	-	15.202.235
Svalutazioni	-	242.153	-	-	-	242.153
Valore di bilancio	26.207	2.356.162	1.217.995	1.287.042	-	4.887.406
Variazioni nell'esercizio						
Incrementi per acquisizioni	2.855	2.528.248	328.744	256.163	6.104.683	9.220.693
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	23.320	-	7.419.625	7.442.945
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	12.406	-	-	-	12.406
Ammortamento dell'esercizio	6.951	494.096	224.796	360.408	-	1.086.251
Totale variazioni	(4.096)	2.021.746	127.268	(104.245)	13.524.308	15.564.981
Valore di fine esercizio						
Costo	166.074	11.165.175	4.525.727	6.563.070	13.524.308	35.944.354
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	143.963	6.787.267	3.180.464	5.380.274	-	15.491.968
Valore di bilancio	22.111	4.377.908	1.345.263	1.182.796	13.524.308	20.452.386

Durante l'esercizio chiuso al 31.12.2025 la società ha effettuato investimenti per un importo di euro 9.220.693, invece sono stati dismessi beni per un importo complessivo di euro 12.406.

Il fondo svalutazione residuo, costituito nel 2023, pari ad euro 242.153 per i contatori che la società ha dovuto sostituire anche per conformarsi alla normativa è stato azzerato a fronte della completa dismissione dei vecchi contatori.

Gli incrementi per acquisizione effettuati nel corso dell'esercizio riguardano principalmente i contatori dell'acqua di nuova generazione che sono stati installati nell'ambito del progetto PNRR mentre gli incrementi delle immobilizzazioni in corso si riferiscono alla realizzazione della nuova sede logistica del servizio "Igiene Ambientale".

Operazioni di locazione finanziaria

Nel seguente prospetto vengono riportate le informazioni richieste dal Legislatore allo scopo di rappresentare, seppure in via extracontabile, le implicazioni derivanti dalla differenza di contabilizzazione rispetto al metodo finanziario, nel quale l'impresa utilizzatrice rilevarebbe il bene ricevuto in leasing tra le immobilizzazioni e calcolerebbe su tale bene le relative quote di ammortamento, mentre contestualmente rilevarebbe il debito per la quota capitale dei canoni da pagare. In questo caso, nel conto economico si rilevarebbero la quota interessi e la quota di ammortamento di competenza dell'esercizio.

	Importo
Ammontare complessivo dei beni in locazione finanziaria al termine dell'esercizio	1.305.715
Ammortamenti che sarebbero stati di competenza dell'esercizio	470.913

	Importo
Valore attuale delle rate di canone non scadute al termine dell'esercizio	1.576.366
Oneri finanziari di competenza dell'esercizio sulla base del tasso d'interesse effettivo	59.704

Le operazioni di locazione finanziaria riguardano contratti di leasing per autocarri.

Immobilizzazioni finanziarie

Movimenti di partecipazioni, altri titoli e strumenti finanziari derivati attivi immobilizzati

Nella seguente tabella vengono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di inizio esercizio			
Costo	44.000	4.500	48.500
Svalutazioni	44.000	-	44.000
Valore di bilancio	-	4.500	4.500
Variazioni nell'esercizio			
Decrementi per alienazioni (del valore di bilancio)	-	4.500	4.500
Totale variazioni	-	(4.500)	(4.500)

Alla data di chiusura del bilancio la società non detiene più partecipazioni in altre società:

- la partecipazione del 40% nella collegata SEW Scarl è stata oggetto di liquidazione in data 28 maggio 2025. Il relativo piano di riparto conclusivo ha permesso la realizzazione di una plusvalenza pari a euro 10.613 oltre all'eliminazione del fondo svalutazione a suo tempo accantonato per euro 44.000 con il recupero di complessivi euro 55.813 esposti, insieme ai 1.200 euro di credito generati nel corso dell'esercizio, tra i crediti verso altri nell'attivo patrimoniale.
- la partecipazione di minoranza (1%) nella società I.T.S. SPA per un valore di euro 4.500 è stata ceduta nel corso dell'esercizio.

Variazioni e scadenza dei crediti immobilizzati

Nella seguente tabella vengono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Valore di inizio esercizio	Variazioni nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio
Crediti immobilizzati verso altri	79.346	(1.232)	78.114	78.114
Totale crediti immobilizzati	79.346	(1.232)	78.114	78.114

I crediti verso altri sono rappresentati da depositi cauzionali.

Suddivisione dei crediti immobilizzati per area geografica

Non viene riportata una suddivisione per zone geografiche, perché questa informazione è irrilevante.

Valore delle immobilizzazioni finanziarie

Le immobilizzazioni finanziarie presenti in bilancio non sono state iscritte ad un valore superiore al loro "fair value".

Attivo circolante

Rimanenze

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni delle rimanenze.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Materie prime, sussidiarie e di consumo	602.091	241.159	843.250
Lavori in corso su ordinazione	136.003	(121.182)	14.821
Totale rimanenze	738.094	119.977	858.071

Le rimanenze di magazzino sono costituite da materiale ausiliario, ricambi, beni ausiliari all'erogazione di servizi prestati dalla società.

Le rimanenze di lavori in corso su ordinazione si riferiscono a commesse stipulate con il socio Comune di Bolzano e non ancora ultimate alla data di bilancio.

L'incremento delle rimanenze di magazzino è riconducibile principalmente all'acquisto di nuovi contatori dell'acqua effettuato per l'eventualità di future sostituzioni per rotture di quelli nuovi installati negli ultimi due esercizi.

Crediti iscritti nell'attivo circolante

Variazioni e scadenza dei crediti iscritti nell'attivo circolante

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei crediti iscritti nell'attivo circolante nonché, se significative, le informazioni relative alla scadenza degli stessi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente entro l'esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio
Crediti verso clienti iscritti nell'attivo circolante	21.853.260	(4.542.688)	17.310.572	17.310.572	-
Crediti verso imprese collegate iscritti nell'attivo circolante	74.816	(74.816)	-	-	-
Crediti verso imprese controllanti iscritti nell'attivo circolante	10.927.236	(7.566.139)	3.361.097	3.166.878	194.219
Crediti tributari iscritti nell'attivo circolante	10.154	120.347	130.501	130.501	-
Attività per imposte anticipate iscritte nell'attivo circolante	1.519.846	137.157	1.657.003		
Crediti verso altri iscritti nell'attivo circolante	505.000	(176.529)	328.471	328.471	-
Totale crediti iscritti nell'attivo circolante	34.890.312	(12.102.668)	22.787.644	20.936.422	194.219

I crediti verso clienti sono stati rilevati in bilancio al netto del relativo fondo di svalutazione crediti che ammonta ad euro 11.054.342. La maggior parte del fondo stanziato è dovuto alla svalutazione dei crediti riferiti al settore rifiuti.

I crediti verso imprese controllanti sono costituiti da crediti vantati nei confronti dei Comuni di Bolzano e Laives per il cui dettaglio si rinvia alla relazione sulla gestione.

Suddivisione dei crediti iscritti nell'attivo circolante per area geografica

Non viene riportato la suddivisione dei crediti iscritti nell'attivo circolante per area geografica, in quanto tale informazione non è rilevante. La maggior parte dei crediti si riferiscono a debitori domiciliati in Italia.

Disponibilità liquide

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni delle disponibilità liquide.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Depositi bancari e postali	1.339.561	13.514.467	14.854.028
Denaro e altri valori in cassa	34.956	1.850	36.806
Totale disponibilità liquide	1.374.517	13.516.317	14.890.834

Per maggiori dettagli circa la composizione delle disponibilità liquide si rinvia al capitolo del rendiconto finanziario.

Ratei e risconti attivi

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni dei ratei e risconti attivi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Ratei attivi	15.766	655	16.421
Risconti attivi	697.241	66.642	763.883
Totale ratei e risconti attivi	713.007	67.297	780.304

Nel seguente prospetto è illustrata la composizione delle voci di cui in oggetto, in quanto risultanti iscritte in bilancio:

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>RATEI E RISCONTI</i>		
	Assicurazioni	636
	GSE	1.739
	Altre	14.047
	Tassa di registro PARCHEGGI	338.318
	Tassa di registro ALTRI	15.262
	Canone di leasing/locazione	121.621
	Fidejussioni	1.124
	Altri	287.557
	Totale	780.304

Si evidenzia che tra i risconti attivi si trova la tassa di registro del contratto che ha per oggetto la gestione dei parcheggi comunali pari a euro 338.318 pagati all'ente controllante "Comune di Bolzano" che ha già avuto la manifestazione finanziaria ma è di competenza di esercizi futuri in base alla durata del contratto.

Si evidenzia che i risconti attivi pari ad euro 236.556 hanno la loro manifestazione oltre l'esercizio successivo ed entro cinque anni mentre per euro 276.557 hanno la loro manifestazione oltre cinque anni.

Oneri finanziari capitalizzati

Tutti gli interessi e gli altri oneri finanziari sono stati interamente spesi nell'esercizio. Ai fini dell'art. 2427, comma 1, n. 8 del codice civile si attesta quindi che non sussistono capitalizzazioni di oneri finanziari.

Nota integrativa, passivo e patrimonio netto

Di seguito si analizzano nel dettaglio i movimenti delle singole voci di bilancio, secondo il dettato della normativa vigente.

Patrimonio netto

Variazioni nelle voci di patrimonio netto

Con riferimento all'esercizio in chiusura nelle tabelle seguenti vengono esposte le variazioni delle singole voci del patrimonio netto, nonché il dettaglio delle altre riserve, se presenti in bilancio..

	Valore di inizio esercizio	Destinazione del risultato dell'esercizio precedente	Altre variazioni	Risultato d'esercizio	Valore di fine esercizio
		Altre destinazioni	Decrementi		
Capitale	20.590.000	-	-		20.590.000
Riserva legale	1.816.190	67.367	-		1.883.557
Altre riserve					
Riserva straordinaria	9.569.305	1.279.972	-		10.849.277
Varie altre riserve	-	-	2		(2)
Totale altre riserve	9.569.305	1.279.972	2		10.849.275
Utile (perdita) dell'esercizio	1.347.339	(1.347.339)	-	4.257.608	4.257.608
Totale patrimonio netto	33.322.834	-	2	4.257.608	37.580.440

Tutte le azioni sottoscritte sono state interamente versate.

Disponibilità e utilizzo del patrimonio netto

Nei seguenti prospetti sono analiticamente indicate le voci di patrimonio netto, con specificazione della loro origine, possibilità di utilizzazione e distribuibilità, nonché della loro avvenuta utilizzazione nei precedenti tre esercizi.

	Importo	Origine / natura	Possibilità di utilizzazione	Quota disponibile
Capitale	20.590.000	Capitale		-
Riserva legale	1.883.557	Utili	B	1.883.557
Altre riserve				
Riserva straordinaria	10.849.277	Utili	A;B;C	10.849.277
Varie altre riserve	(2)	Utili	A;B;C	(2)
Totale altre riserve	10.849.275	Utili	A;B;C	10.849.275
Totale	33.322.832			12.732.832
Quota non distribuibile				1.883.557
Residua quota distribuibile				10.849.275

Legenda: A: per aumento di capitale B: per copertura perdite C: per distribuzione ai soci D: per altri vincoli statutari E: altro

Fondi per rischi e oneri

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei fondi per rischi e oneri.

	Fondo per imposte anche differite	Altri fondi	Totale fondi per rischi e oneri
Valore di inizio esercizio	100.174	326.810	426.984
Variazioni nell'esercizio			
Accantonamento nell'esercizio	-	8.386	8.386
Utilizzo nell'esercizio	4.770	-	4.770
Totale variazioni	(4.770)	8.386	3.616
Valore di fine esercizio	95.404	335.196	430.600

Altri fondi

Nel seguente prospetto è illustrata la composizione della voce di cui in oggetto, in quanto risultante iscritta in bilancio, ai sensi dell'art. 2427 comma 1 del codice civile.

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>altri</i>		
	Fondo per controversie legali	50.000
	Fondo rischi per penalità gas ARERA	50.361
	Fondo per imposte IRES	203.588
	Fondo per altri rischi tributari	31.247
	Totale	335.196

Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni del trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato.

	Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato
Valore di inizio esercizio	569.665
Variazioni nell'esercizio	
Accantonamento nell'esercizio	17.899
Utilizzo nell'esercizio	30.368
Altre variazioni	(426)
Totale variazioni	(12.895)
Valore di fine esercizio	556.770

L'ammontare è rilevato al netto degli acconti erogati e delle quote utilizzate per la cessazione del rapporto di lavoro intervenute nel corso dell'esercizio e rappresenta il debito certo nei confronti dei lavoratori dipendenti alla data di chiusura del bilancio.

Ai sensi della Legge 27 dicembre 2006, n. 296 (Legge Finanziaria):

- le quote di TFR maturate fino al 31 dicembre 2006 sono rimaste in azienda;
- le quote di TFR maturate a partire dal 1° gennaio 2007, a scelta del dipendente, sono state destinate a forme di previdenza complementare o sono state maturate in azienda, la quale provvede periodicamente a trasferire le quote TFR a Fondo Tesoriera, gestita dall'INPS.

Debiti

Variazioni e scadenza dei debiti

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni dei debiti e le eventuali informazioni relative alla scadenza degli stessi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente entro l'esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio	Di cui di durata residua superiore a 5 anni
Debiti verso banche	8.276.362	8.463.631	16.739.993	1.306.308	15.433.685	10.264.378
Debiti verso fornitori	8.244.983	958.032	9.203.015	9.203.015	-	-
Debiti verso imprese collegate	61.927	(61.927)	-	-	-	-
Debiti verso controllanti	2.024.719	(254.136)	1.770.583	1.348.109	422.474	-
Debiti tributari	1.702.316	(1.057.061)	645.255	645.255	-	-
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	1.144.208	60.229	1.204.437	1.204.437	-	-
Altri debiti	5.570.587	1.208.402	6.778.989	5.345.262	1.433.727	-
Totale debiti	27.025.102	9.317.170	36.342.272	19.052.386	17.289.886	10.264.378

Debiti verso banche

Il saldo del debito verso le banche al 31/12/2025, pari ad euro 16.739.993, esprime l'effettivo debito per il capitale, interessi ed oneri accessori maturati ed esigibili.

Nel corso dell'esercizio 2025 è stato acceso un nuovo mutuo chirografario di euro 11.000.000 a finanziamento della realizzazione della nuova sede logistica del servizio "Igiene Ambientale".

Altri debiti

Nella seguente tabella viene presentata la suddivisione della voce "Altri debiti".

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>Altri debiti</i>		
	Depositi cauzionali ricevuti	707.969
	Debiti per eccedenze tariffarie del settore Igiene Ambientale	736.001
	Debito vs CSEA	1.705.406
	Debiti verso Provincia Autonoma di Bolzano	2.376.917
	Debiti c/retribuzione differite	1.170.111
	Debiti diversi verso terzi	82.585
	Totale	6.778.989

Suddivisione dei debiti per area geografica

Non viene riportato la suddivisione dei debiti per area geografica, in quanto tale informazione non è rilevante. La maggior parte dei debiti si riferisce a creditori domiciliati in Italia.

Debiti assistiti da garanzie reali su beni sociali

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 2427, comma 1 n. 6 del codice civile, si attesta che non esistono debiti sociali assistiti da garanzie reali.

Finanziamenti effettuati da soci della società

La società non ha ricevuto alcun finanziamento da parte dei soci.

Ratei e risconti passivi

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei ratei e risconti passivi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Ratei passivi	20.205	(9.182)	11.023
Risconti passivi	9.186.403	4.788.508	13.974.911
Totale ratei e risconti passivi	9.206.608	4.779.326	13.985.934

Nel seguente prospetto è illustrata la composizione delle voci di cui in oggetto, in quanto risultanti iscritte in bilancio.:

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>RATEI E RISCONTI</i>		
	Canone idrico	940
	Assicurazioni	4.247
	Contributi ANAC	5.685
	Altri	152
	Comune di Bolzano - contributi PNRR	8.148.037
	Comune di Bolzano - contributi Colle	619.748
	Contributi nuova sede	1.171.668
	Riaddebiti dipendenti	1.428
	Oneri urbanizzazione	115.924
	FNI settore idrico	3.668.257
	Contributi da privati	249.848
	Totale	13.985.934

Si evidenzia che tra i risconti passivi si trovano contributi pari ad euro 619.748 ricevuti dall'ente controllante "Comune di Bolzano" che hanno già avuto manifestazione finanziaria, ma riferiti a investimenti non ancora completati. Tali contributi confluiranno a conto economico alla stessa velocità con la quale verranno ammortizzati i cespiti a cui si riferiscono i contributi.

I contributi PNRR pari ad euro 8.148.037 si riferiscono a progetti relativi al settore idrico finalizzati principalmente alla riduzione delle perdite nelle reti di distribuzione dell'acqua, comprese la digitalizzazione e il monitoraggio

Si evidenzia che i risconti passivi pari ad euro 9.574.089 hanno la loro manifestazione entro l'esercizio successivo mentre per euro 4.411.845 hanno una manifestazione oltre l'esercizio successivo.

Nota integrativa, conto economico

Il conto economico evidenzia il risultato economico dell'esercizio.

Esso fornisce una rappresentazione delle operazioni di gestione, mediante una sintesi dei componenti positivi e negativi di reddito che hanno contribuito a determinare il risultato economico. I componenti positivi e negativi di reddito, iscritti in bilancio secondo quanto previsto dall'art. 2425-bis del codice civile, sono distinti secondo l'appartenenza alle varie gestioni: caratteristica, accessoria e finanziaria.

L'attività caratteristica identifica i componenti di reddito generati da operazioni che si manifestano in via continuativa e nel settore rilevante per lo svolgimento della gestione, che identificano e qualificano la parte peculiare e distintiva dell'attività economica svolta dalla società, per la quale la stessa è finalizzata.

L'attività finanziaria è costituita da operazioni che generano proventi e oneri di natura finanziaria.

In via residuale, l'attività accessoria è costituita dalle operazioni che generano componenti di reddito che fanno parte dell'attività ordinaria ma non rientrano nell'attività caratteristica e finanziaria.

Valore della produzione

I ricavi derivanti dalle prestazioni di servizi sono iscritti quando il servizio è reso, ovvero quando la prestazione è stata effettuata; nel particolare caso delle prestazioni di servizi continuative i relativi ricavi sono iscritti per la quota maturata. I ricavi sono iscritti in bilancio per competenza, al netto dei resi, abbuoni, sconti e premi, nonché delle imposte direttamente connesse agli stessi.

Gli incrementi di immobilizzazioni per lavori interni sono iscritti in base al costo di produzione che comprende i costi diretti (materiale e mano d'opera diretta, così come costi di progettazione interni) e i costi generali di produzione, per la quota ragionevolmente imputabile al cespite per il periodo della sua fabbricazione fino al momento in cui il cespite è pronto per l'uso; con gli stessi criteri sono aggiunti gli eventuali oneri relativi al finanziamento della sua fabbricazione.

I contributi in conto esercizio, rilevati per competenza nell'esercizio in cui è sorto con certezza il diritto alla percezione, sono indicati nell'apposita voce A5 in quanto integrativi dei ricavi della gestione caratteristica e/o a riduzione dei costi ed oneri della gestione caratteristica.

Suddivisione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni per categoria di attività

Nella seguente tabella è illustrata la ripartizione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni secondo le categorie di attività.

Categoria di attività	Valore esercizio corrente
Distribuzione Gas	4.376.719
Acqua	7.810.491
Fognatura	10.282.314
Igiene Ambientale Bolzano	23.842.993
Igiene Ambientale Laives	2.985.651
Parcheggi	5.124.434
Sparkasse Arena	847.406
Affidamenti diretti Soci	145.705
Altri ricavi	1.242.598
Totale	56.658.311

Suddivisione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica

Nella seguente tabella è illustrata la ripartizione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni secondo le aree geografiche.

Area geografica	Valore esercizio corrente
Provincia di Bolzano	56.658.311
Totale	56.658.311

Costi della produzione

I costi ed oneri sono imputati per competenza e secondo natura, al netto dei resi, abbuoni, sconti e premi, nel rispetto del principio di correlazione con i ricavi, ed iscritti nelle rispettive voci secondo quanto previsto dal principio contabile OIC 12. Per quanto riguarda gli acquisti di beni, i relativi costi sono iscritti quando si è verificato il passaggio sostanziale e non formale del titolo di proprietà assumendo quale parametro di riferimento, per il passaggio sostanziale, il trasferimento dei rischi e benefici. Nel caso di acquisto di servizi, i relativi costi sono iscritti quando il servizio è stato ricevuto, ovvero quando la prestazione si è conclusa, mentre, in presenza di prestazioni di servizi continuative, i relativi costi sono iscritti per la quota maturata.

Proventi e oneri finanziari

I proventi e gli oneri finanziari sono iscritti per competenza in relazione alla quota maturata nell'esercizio.

Composizione dei proventi da partecipazione

I proventi da partecipazione si riferiscono alla liquidazione della società SEW per il cui dettaglio si rinvia alla presente nota integrativa al paragrafo dedicato alle immobilizzazioni finanziarie.

Ripartizione degli interessi e altri oneri finanziari per tipologia di debiti

Nel seguente prospetto si dà evidenza degli interessi e degli altri oneri finanziari di cui all'art. 2425, n. 17 del codice civile, con specifica suddivisione tra quelli relativi a prestiti obbligazionari, ai debiti verso banche ed a altre fattispecie.

	Interessi e altri oneri finanziari
Debiti verso banche	553.858
Altri	3.376
Totale	557.234

Nei "debiti verso banche" 489.143 euro si riferiscono ad interessi passivi per mutui.

Importo e natura dei singoli elementi di ricavo/costo di entità o incidenza eccezionali

Nel corso del presente esercizio non sono stati rilevati ricavi o altri componenti positivi derivanti da eventi di entità o incidenza eccezionale.

Nel corso del presente esercizio non sono stati rilevati costi derivanti da eventi di entità o incidenza straordinaria.

Imposte sul reddito d'esercizio, correnti, differite e anticipate

La società ha provveduto allo stanziamento delle imposte dell'esercizio sulla base dell'applicazione delle norme tributarie vigenti. Le imposte correnti si riferiscono alle imposte di competenza dell'esercizio così come risultanti dalle dichiarazioni fiscali; le imposte relative ad esercizi precedenti includono le imposte dirette di esercizi precedenti, comprensive di interessi e sanzioni e sono inoltre riferite alla differenza positiva (o negativa) tra l'ammontare dovuto a seguito della definizione di un contenzioso o di un accertamento rispetto al valore del fondo accantonato in esercizi precedenti. Le imposte differite e le imposte anticipate, infine, riguardano componenti di reddito positivi o negativi rispettivamente soggetti ad imposizione o a deduzione in esercizi diversi rispetto a quelli di contabilizzazione civilistica.

Imposte differite e anticipate

La presente voce ricomprende l'impatto della fiscalità differita sul presente bilancio. La stessa è da ricondursi alle differenze temporanee tra i valori attribuiti ad un'attività o passività secondo criteri civilistici ed i corrispondenti valori riconosciuti a tali elementi ai fini fiscali.

La società ha determinato l'imposizione differita con riferimento all'IRES e all'IRAP.

Le imposte anticipate e differite sono state calcolate utilizzando rispettivamente le seguenti aliquote:

Aliquote	Es. n+1	Es. n+2	Es. n+3	Es. n+4	Oltre
IRES	24%	24%	24%	24%	24%
IRAP	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%

Nei seguenti prospetti sono analiticamente indicate:

- la descrizione delle differenze temporanee che hanno comportato la rilevazione di imposte differite e anticipate, specificando l'aliquota applicata e le variazioni rispetto all'esercizio precedente, gli importi accreditati o addebitati a conto economico oppure a patrimonio netto;
- l'ammontare delle imposte anticipate contabilizzato in bilancio attinenti a perdite dell'esercizio o di esercizi precedenti e le motivazioni dell'iscrizione, l'ammontare non ancora contabilizzato e le motivazioni della mancata iscrizione.

Rilevazione delle imposte differite e anticipate ed effetti conseguenti

	IRES	IRAP
A) Differenze temporanee		
Totale differenze temporanee deducibili	6.780.313	707.831
Totale differenze temporanee imponibili	338.310	338.310
Differenze temporanee nette	(6.442.003)	(369.521)
B) Effetti fiscali		
Fondo imposte differite (anticipate) a inizio esercizio	(1.434.593)	14.920
Imposte differite (anticipate) dell'esercizio	(111.488)	(30.439)
Fondo imposte differite (anticipate) a fine esercizio	(1.546.081)	(15.519)

Dettaglio delle differenze temporanee deducibili

Descrizione	Importo al termine dell'esercizio precedente	Variazione verificatasi nell'esercizio	Importo al termine dell'esercizio	Aliquota IRES	Effetto fiscale IRES
Accantonamenti fondo rischi	173.326	8.386	181.712	24,00%	43.611
Compensi amministratori non corrisposti	80.329	(80.329)	-	24,00%	-
Differenze ammortamenti	1.378.746	(56.560)	1.322.186	24,00%	317.325
Acc. svalutazione crediti	4.458.142	110.444	4.568.586	24,00%	1.096.461
Fondo sv immobilizzazioni materiali	242.154	(242.154)	-	24,00%	-
Fondo sv immobilizzazioni immateriali	-	707.831	707.831	24,00%	169.880

Dettaglio delle differenze temporanee imponibili

Descrizione	Importo al termine dell'esercizio precedente	Variazione verificatasi nell'esercizio	Importo al termine dell'esercizio	Aliquota IRES	Effetto fiscale IRES	Aliquota IRAP	Effetto fiscale IRAP
Imposta registro - parcheggi 2015	355.226	(16.916)	338.310	24,00%	81.194	4,20%	14.209

Nota integrativa, rendiconto finanziario

La società ha predisposto il rendiconto finanziario che rappresenta il documento di sintesi che raccorda le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio nel patrimonio aziendale con le variazioni nella situazione finanziaria; esso pone in evidenza i valori relativi alle risorse finanziarie di cui l'impresa ha avuto necessità nel corso dell'esercizio nonché i relativi impieghi.

In merito al metodo utilizzato si specifica che la stessa ha adottato, secondo la previsione dell'OIC 10, il metodo indiretto in base al quale il flusso di liquidità è ricostruito rettificando il risultato di esercizio delle componenti non monetarie.

Nota integrativa, altre informazioni

Di seguito vengono riportate le altre informazioni richieste dal codice civile.

Dati sull'occupazione

Nel seguente prospetto è indicato il numero medio dei dipendenti, ripartito per categoria e calcolato considerando la media giornaliera.

	Numero medio
Dirigenti	2
Quadri	11
Impiegati	97
Operai	190
Totale Dipendenti	300

Compensi, anticipazioni e crediti concessi ad amministratori e sindaci e impegni assunti per loro conto

Nel seguente prospetto sono esposte le informazioni richieste dall'art. 2427, n. 16 del codice civile, precisando che non esistono anticipazioni e crediti e non sono stati assunti impegni per conto dell'Organo Amministrativo per effetto di garanzie di qualsiasi tipo prestate.

	Amministratori	Sindaci
Compensi	40.999	53.717

Compensi al revisore legale o società di revisione

Nella seguente tabella sono indicati, suddivisi per tipologia di servizi prestati, i compensi spettanti alla società di revisione.

	Valore
Revisione legale dei conti annuali	14.700
Totale corrispettivi spettanti al revisore legale o alla società di revisione	14.700

La revisione legale dei conti viene svolta dalla società di revisione "Trevor S.r.l.".

Categorie di azioni emesse dalla società

Nel seguente prospetto è indicato il numero e il valore nominale delle azioni della società, nonché le eventuali movimentazioni verificatesi durante l'esercizio.

Descrizione	Consistenza iniziale, numero	Consistenza finale, numero
Azioni	100	100

Titoli emessi dalla società

La società non ha emesso alcun titolo o valore simile rientrante nella previsione di cui all'art. 2427 n. 18 codice civile.

Dettagli sugli altri strumenti finanziari emessi dalla società

La società non ha emesso altri strumenti finanziari ai sensi dell'articolo 2346, comma 6 del codice civile.

Impegni, garanzie e passività potenziali non risultanti dallo stato patrimoniale

Nella seguente tabella si riportano le informazioni previste dall'art. 2427 n. 9 del codice civile.

	Importo
Garanzie	327.213

L'importo di cui si riferisce alle seguenti garanzie prestate:

- gestione parcheggi ospedale di Bolzano: euro 150.000
- occupazione suolo pubblico Comune di Bolzano: euro 70.000
- contratto di affitto Comune di Bolzano: euro 100.213
- altro: euro 7.000.

Informazioni sui patrimoni e i finanziamenti destinati ad uno specifico affare

Patrimoni destinati ad uno specifico affare

Si attesta che alla data di chiusura del bilancio non sussistono patrimoni destinati ad uno specifico affare di cui al n. 20 dell'art. 2427 del codice civile.

Finanziamenti destinati ad uno specifico affare

Si attesta che alla data di chiusura del bilancio non sussistono finanziamenti destinati ad uno specifico affare di cui al n. 21 dell'art. 2427 del codice civile.

Informazioni sulle operazioni con parti correlate

Nel corso dell'esercizio sono state poste in essere operazioni con parti correlate; si tratta di operazioni concluse a condizioni di mercato, pertanto, in base alla normativa vigente, non viene fornita alcuna informazione aggiuntiva. Per i dettagli numerici si rinvia al paragrafo riportato nella relazione sulla gestione.

Informazioni sugli accordi non risultanti dallo stato patrimoniale

Nel corso dell'esercizio non è stato posto in essere alcun accordo non risultante dallo stato patrimoniale.

Informazioni sui fatti di rilievo avvenuti dopo la chiusura dell'esercizio

Con riferimento al punto 22-quater dell'art. 2427 del codice civile, non si segnalano fatti di rilievo successivi alla chiusura dell'esercizio che abbiano inciso in maniera rilevante sull'andamento patrimoniale, finanziario ed economico.

In relazione al conflitto tra la Russia e l'Ucraina, si precisa che la società non opera né sul mercato russo né in quello ucraino, non subisce quindi conseguenze dirette dal conflitto se non gli effetti dell'aumento dei costi delle materie prime ed in modo particolare i costi energetici.

Analogamente, con riferimento alle tensioni geopolitiche in Medio Oriente, inclusa l'area iraniana, non si rilevano impatti diretti sull'attività aziendale, salvo possibili effetti indiretti riconducibili all'andamento dei mercati energetici.

Tali potenziali conseguenze negative, ad oggi, non rappresentano un rischio correlato alla continuità aziendale, ovvero la capacità dell'impresa di costituire un complesso economico funzionante destinato alla produzione di reddito per un prevedibile arco temporale di almeno 12 mesi dalla data di riferimento del presente bilancio.

Imprese che redigono il bilancio dell'insieme più grande/più piccolo di imprese di cui si fa parte in quanto controllata

Non esistono le fattispecie di cui all'art. 2427, numeri 22-quinquies e sexies del codice civile.

Informazioni relative agli strumenti finanziari derivati ex art. 2427-bis del Codice Civile

Si attesta che non è stato sottoscritto alcun strumento finanziario derivato.

Prospetto riepilogativo del bilancio della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

Si rende noto che la società è soggetta all'attività di direzione e coordinamento da parte dell'ente Comune di Bolzano.

Nei seguenti prospetti riepilogativi sono forniti i dati essenziali dell'ultimo bilancio approvato della suddetta società esercitante la direzione e il coordinamento.

Prospetto riepilogativo dello stato patrimoniale della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

	Ultimo esercizio	Esercizio precedente
Data dell'ultimo bilancio approvato	31/12/2024	31/12/2023
B) Immobilizzazioni	1.045.191.812	1.019.774.483
C) Attivo circolante	331.734.292	306.236.917
D) Ratei e risconti attivi	70.210	24.526
Totale attivo	1.376.996.314	1.326.035.926
A) Patrimonio netto		
Capitale sociale	41.589.174	41.589.174
Riserve	845.877.839	853.843.354
Utile (perdita) dell'esercizio	16.488.087	(13.745.727)
Totale patrimonio netto	903.955.100	881.686.801
B) Fondi per rischi e oneri	24.723.906	27.487.556
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	1.330.982	1.788.982
D) Debiti	61.039.339	51.290.338
E) Ratei e risconti passivi	385.946.987	363.782.249
Totale passivo	1.376.996.314	1.326.035.926

Prospetto riepilogativo del conto economico della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

	Ultimo esercizio	Esercizio precedente
Data dell'ultimo bilancio approvato	31/12/2024	31/12/2023
A) Valore della produzione	241.943.876	239.773.608
B) Costi della produzione	234.265.547	262.489.962
C) Proventi e oneri finanziari	11.611.953	11.752.742
Imposte sul reddito dell'esercizio	2.852.195	2.782.115
Utile (perdita) dell'esercizio	16.488.087	(13.745.727)

Informazioni ex art. 1, comma 125, della legge 4 agosto 2017 n. 124

In relazione al disposto di cui all'art. 1, comma 125-bis, della legge 124/2017, in merito all'obbligo di dare evidenza in nota integrativa delle somme di denaro eventualmente ricevute nell'esercizio a titolo di sovvenzioni, sussidi, vantaggi, contributi o aiuti, in denaro o in natura, non aventi carattere generale e privi di natura corrispettiva, retributiva o risarcitoria di qualunque genere, dalle pubbliche amministrazioni e dai soggetti di cui al comma 125-bis del medesimo articolo, la Società attesta che gli stessi risultano iscritti nel Registro Nazionale degli Aiuti di Stato. Oltre ai contributi elencati nel Registro Nazionale degli Aiuti di Stato (RNA) ha ricevuto i seguenti:

Progetto / Projekt	Ente erogatore contributo / Beitragende Körperschaft	Importo / Betrag	Data erogazione / Auszahlungsdatum	Norma di riferimento / Bezugsnorm
Contributo per posti bambino presso microstrutture aziendali o Tagesmutter / Beitrag für Kinderplätze in Firmenmikrostrukturen oder Tagesmutter	Provincia Autonoma di Bolzano / Autonome Provinz Bozen	€ 3.410,88	12.12.2025	Akte 52.02.2023.01013
Fondo per adeguamenti dei prezzi	Direzione Generale per l'edilizia statale	€ 360.948,65	29.08.2025	DL 50/17.05.2022, art. 26, c. 4, lettera b)
Fondo per adeguamenti dei prezzi	Direzione Generale per gli affari	€ 38.274,92	08.08.2025	DL 50/17.05.2022, art. 26, c. 4, lettera b)
Fondo per adeguamenti dei prezzi	Direzione Generale per l'edilizia statale	€ 9.134,87	10.07.2025	DL 50/17.05.2022, art. 26, c. 4, lettera b)
Fondo per adeguamenti dei prezzi	Direzione Generale per l'edilizia statale	€ 150.283,45	10.07.2025	DL 50/17.05.2022, art. 26, c. 4, lettera b)
Fondo per adeguamenti dei prezzi	Direzione Generale per l'edilizia statale	€ 257.028,40	09.07.2025	DL 50/17.05.2022, art. 26, c. 4, lettera b)

Proposta di destinazione degli utili o di copertura delle perdite

Signori Soci, alla luce di quanto sopra esposto, l'Organo Amministrativo Vi propone di destinare come segue l'utile d'esercizio pari ad euro 4.257.608:

euro 212.880 alla riserva legale (5%);

euro 4.044.728 alla riserva straordinaria.

Nota integrativa, parte finale

Signori Soci, Vi confermiamo che il presente bilancio, composto da stato patrimoniale, conto economico, rendiconto finanziario e nota integrativa rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della società, nonché il risultato economico dell'esercizio e corrisponde alle scritture contabili. Vi invitiamo pertanto ad approvare il progetto di bilancio al 31/12/2025 unitamente con la proposta di destinazione del risultato d'esercizio, così come predisposto dall'Organo Amministrativo.

Il Bilancio è vero e reale e corrisponde alle scritture contabili.

Bolzano, 31/03/2026

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Kilian Bedin



Firmato digitalmente da:
Bedin Kilian

Firmato il 2026/04/14 10:25

Seriale Certificato: 4580966

Valido dal 30/05/2025 al 30/05/2028

InfoCamere Qualified Electronic
Signature CA

**RELAZIONE DEL COLLEGIO SINDACALE ALL'ASSEMBLEA DEI SOCI IN OCCASIONE
DELL'APPROVAZIONE DEL BILANCIO DI ESERCIZIO CHIUSO AL 31 DICEMBRE 2025
REDATTA AI SENSI DELL'ART. 2429, CO. 2, C.C.**

Ai Soci della Società SEAB SERVIZI ENERGIA AMBIENTE BOLZANO S.p.A.

Questo Collegio sindacale nel corso dell'esercizio chiuso al 31 dicembre 2025 ha svolto l'attività di vigilanza secondo le disposizioni di legge e le Norme di comportamento del Collegio sindacale di società non quotate emanate dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili, le cui evidenze risultano dai relativi verbali allibrati nel Libro delle adunanze del Collegio sindacale.

La presente relazione è redatta ai sensi dell'art. 2429, comma 2 del Codice civile e nel rispetto delle Norme di comportamento del Collegio sindacale raccomandate dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili, che hanno ispirato la nostra attività nel corso dell'esercizio chiuso il 31 dicembre 2025.

Di tale attività e dei risultati conseguiti Vi portiamo a conoscenza con la presente relazione.

Il Bilancio d'esercizio della SEAB S.p.A. al 31.12.2025, redatto secondo le norme civilistiche vigenti del Codice civile e i principi contabili dell'Organismo Italiano di Contabilità (O.I.C.), è stato messo a nostra disposizione, unitamente alla Nota Integrativa e al Rendiconto Finanziario, nonché alla Relazione sulla Gestione, nel termine di legge ed evidenzia un risultato d'esercizio di euro 4.257.608,00.

Il Collegio sindacale non essendo incaricato della revisione legale, ha svolto sul bilancio le attività di vigilanza previste nella Norma 3.8. delle "Norme di comportamento del Collegio sindacale di società non quotate" consistenti in un controllo sintetico complessivo volto a verificare che il bilancio sia stato correttamente redatto. La verifica della rispondenza ai dati contabili spetta, infatti, all'incaricato della revisione legale.

Il soggetto incaricato della revisione legale dei conti Trevor s.r.l. ci ha consegnato la propria relazione datata 14 aprile 2025 contenente un giudizio senza modifica dichiarando espressamente di non aver nulla da riportare rispetto a quanto riportato nella relazione sulla gestione redatta dagli amministratori della società risultando la stessa coerente con il bilancio di esercizio chiuso al 31.12.2025 e non emergendo alcuna criticità.

Pertanto, da quanto riportato nella relazione del soggetto incaricato della revisione legale il Bilancio d'esercizio al 31.12.2025 rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria, il risultato economico e i flussi di cassa della Vostra Società ed è stato redatto in conformità alla normativa che ne disciplina la redazione.

1) Attività di vigilanza ai sensi degli artt. 2403 e ss. c.c.

Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dello statuto, sul rispetto dei principi di corretta amministrazione e, in particolare, sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile adottato dalla società e sul suo concreto funzionamento.

Abbiamo partecipato alle assemblee dei soci e alle riunioni del consiglio di amministrazione e, sulla base delle informazioni disponibili, non abbiamo rilevato particolari da segnalare.

Abbiamo acquisito dall'organo di amministrazione con adeguato anticipo e anche durante le riunioni svolte, informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione, nonché sulle operazioni di maggiore rilievo, per le loro dimensioni o caratteristiche, effettuate dalla società e, in base alle informazioni acquisite, non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Con il soggetto incaricato della revisione legale abbiamo scambiato tempestivamente dati e informazioni rilevanti per lo svolgimento della nostra attività di vigilanza.

Abbiamo acquisito informazioni dal preposto al sistema di controllo interno e non sono emersi dati e informazioni rilevanti che debbano essere evidenziate nella presente relazione.

Abbiamo incontrato l'Organismo di vigilanza e non sono emerse criticità rispetto alla corretta attuazione del modello organizzativo che debbano essere evidenziate nella presente relazione.

Abbiamo acquisito conoscenza e abbiamo vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile e sul suo concreto funzionamento anche tramite la raccolta di informazioni dai responsabili delle funzioni e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato, per quanto di nostra competenza, sull'adeguatezza e sul funzionamento del sistema amministrativo-contabile, nonché sull'affidabilità di quest'ultimo a rappresentare correttamente i fatti di gestione, mediante l'ottenimento di informazioni dai responsabili delle funzioni e l'esame dei documenti aziendali, e a tale riguardo, non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Abbiamo preso visione della relazione sulla gestione, riscontrando le affermazioni e i dati in essa contenuti, conformi ai principi della corretta e oculata amministrazione. Non sono pervenute denunce dai soci ex art. 2408 c.c. o ex art. 2409 c.c.

Non abbiamo presentato denuncia al tribunale ex art. 2409 c.c. Non abbiamo effettuato segnalazioni all'organo di amministrazione ai sensi e per gli effetti di cui all'art. 25-octies D.lgs. 12 gennaio 2019, n. 14.

Non abbiamo ricevuto segnalazioni da parte del soggetto incaricato della revisione legale ai sensi e per gli effetti di cui all'art. 25-octies D.lgs. 12 gennaio 2019, n. 14.

Non abbiamo ricevuto segnalazioni da parte dei creditori pubblici ai sensi e per gli effetti di cui art. 25-novies D.lgs. 12 gennaio 2019, n. 14.

Nel corso dell'esercizio non sono stati rilasciati dal Collegio sindacale pareri e osservazioni previsti dalla legge.

Nel corso dell'attività di vigilanza, come sopra descritta, non sono emersi altri fatti significativi tali da richiederne la menzione nella presente relazione.

2) Osservazioni in ordine al bilancio d'esercizio

Abbiamo verificato che gli amministratori hanno dichiarato la conformità alle norme di riferimento che disciplinano la redazione del bilancio d'esercizio.

Da quanto riportato nella relazione del soggetto incaricato della revisione legale, "il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Seab s.p.a. al 31.12.2025, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Per quanto a nostra conoscenza, gli amministratori, nella redazione del bilancio, non hanno derogato alle norme di legge ai sensi dell'art. 2423, co. 5, c.c.

3) Osservazioni e proposte in ordine alla approvazione del bilancio

Il Collegio prende atto favorevolmente del processo di organizzazione intrapreso dalla società per il tramite di una società consulente esterna, volto a migliorare e a rafforzare l'assetto organizzativo, amministrativo e contabile, i di cui risultati, secondo le aspettative, dovrebbero attendersi entro la fine del 2026.

Considerando le risultanze dell'attività da noi svolta e il giudizio espresso nella relazione di revisione rilasciata dal soggetto incaricato della revisione legale dei conti, non rileviamo motivi ostativi all'approvazione, da parte dei soci, del bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2025, così come redatto dagli amministratori.

Il Collegio sindacale concorda con la proposta di destinazione del risultato d'esercizio formulata dagli amministratori nella nota integrativa.

Bolzano, 15 aprile 2026

Il Collegio sindacale

Daniela Vicidomini

Gerhard Benedikter

Giancarlo Renzullo

RELAZIONE DELLA SOCIETÀ DI REVISIONE INDIPENDENTE
ai sensi dell'Art. 14 del D. Lgs. 27 gennaio 2010, n.39

All'Assemblea degli Azionisti di SEAB S.p.A.

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. (la Società) costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2025, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società al 31 dicembre 2025, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Responsabilità degli amministratori e del collegio sindacale per il bilancio d'esercizio

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a

TREVOR S.r.l.

TRENTO (Sede Legale), Via Brennero, 139 - 38121 | **Tel** +39 0461 828492 | **Fax** +39 0461 829808 | **Email** trevor.tn@trevor.it

ROMA Via Ronciglione, 3 - 00191 | **Tel** +39 06 3290936 | **Fax** +39 06 36382032 | **Email** trevor.rm@trevor.it

MILANO Via Lazzaretto, 19 - 20124 | **Tel** +39 02 67078859 | **Email** trevor.mi@trevor.it

MONTECCHIO MAGGIORE Viale Europa, 72 - 36075 (VI) | **Tel** +39 0444 492844 | **Fax** +39 0444 499651 | **Email** trevor.vi@trevor.it

C.F./P.IVA | R.I. di Trento: 01128200225 | Capitale Sociale 50.000 euro

Soggetta a vigilanza Consob - Associata ASSIREVI

meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il collegio sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;

- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Altri aspetti

La Società, come richiesto dalla legge, ha inserito in nota integrativa i dati essenziali dell'ultimo bilancio approvato dell'Ente Comune di Bolzano, Ente che esercita su di essa l'attività di direzione e coordinamento. Il giudizio sul bilancio di SEAB S.p.A. non si estende a tali dati.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10

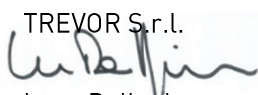
Gli amministratori di SEAB S.p.A. sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2025, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n. 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2025 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2025 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, co. 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Trento, 14 aprile 2026

TREVOR S.r.l.

Luca Dall'agiacoma
Revisore Legale



Bericht zur Unternehmensführung
gemäß Art. 6 Abs. 4 des Gesetzesdekrets 175/2016
für das Geschäftsjahr 2025

vorzulegen an die Gesellschafter im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung

Bericht zur Unternehmensführung gemäß Art. 6 Abs. 4 des Gesetzesdekrets 175/2016

Die Vorschriften für öffentliche Unternehmen legen in Art. 6 die „Grundprinzipien für die Organisation und Führung von Unternehmen unter öffentlicher Kontrolle“ fest.

Diese gliedern sich in verschiedene Ebenen:

- A. die buchhalterische Trennung der wirtschaftlichen Tätigkeiten, die durch besondere oder ausschließliche Rechte geschützt sind;
- B. die Erstellung von Programmen zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos und die Unterrichtung der Hauptversammlung im Rahmen des Berichts zur Unternehmensführung;
- C. Es obliegt der Gesellschaft zu beurteilen, ob es unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße, der organisatorischen Merkmale und der ausgeübten Tätigkeiten angebracht ist, die Instrumente der Unternehmensführung durch
 - 1. interne Vorschriften, die die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens mit den Wettbewerbsvorschriften gewährleisten sollen;
 - 2. einer internen Kontrollstelle, die mit dem satzungsmäßigen Kontrollorgan zusammenarbeitet und für dieses Berichte über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erstellt;
 - 3. die Einhaltung von Verhaltenskodizes, die das unternehmerische Verhalten gegenüber den verschiedenen Stakeholdern regeln;
 - 4. Programme zur sozialen Verantwortung von Unternehmen gemäß den Empfehlungen der EU-Kommission.

Der Bericht zur Unternehmensführung muss diese weiteren Instrumente, sofern sie eingeführt wurden, oder die Gründe, warum sie nicht eingeführt wurden, angeben.

- D. Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf die von den Gesellschaftern erteilten Weisungen.

A. DIE GETRENNTE BUCHFÜHRUNG

Die SEA AG hat seit ihrer Gründung im Jahr 2001 eine getrennte Buchführung eingeführt, die die Erfassung der Kosten und Erlöse der verschiedenen verwalteten Dienstleistungen ermöglicht, und veröffentlicht diese im Lagebericht, der dem Jahresabschluss beigelegt ist.

Die SEAB AG hat im Jahr 2025 den „getrennten Jahresabschluss“ für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr vorgelegt, der gemäß den Vorgaben der Richtlinie Nr. 3590107 vom 9. September 2019 des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen erstellt wurde.

Tätigkeiten zugunsten der öffentlichen Gesellschafter

Inhouse-Gesellschaften müssen gemäß Art. 3 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 16.11.2007 den wesentlichsten Teil ihrer Tätigkeit mit einer oder mehreren der sie kontrollierenden Körperschaften ausüben. Die Satzung der SEAB legt in Art. 4.2 fest, dass „mehr als achtzig Prozent des Umsatzes der Gesellschaft bei der Erfüllung der von den beteiligten öffentlichen Körperschaften übertragenen

Aufgaben erzielt werden müssen und die Erzielung von Umsätzen, die über diese Grenze hinausgehen, nur unter der Voraussetzung zulässig ist, dass dadurch Skaleneffekte oder andere Effizienzgewinne im Rahmen der gesamten Haupttätigkeit der Gesellschaft erzielt werden können.“

Im Jahr 2025 erbrachte die SEAB ihre Leistungen, gemessen am Umsatz, zu 97,81 % zugunsten der Gesellschafter Gemeinde Bozen und Leifers und zu 2,19 % zugunsten Dritter. Im Durchschnitt der Jahre 2023–2025 erbrachte sie 97,62 % zugunsten der Gesellschafter Gemeinde Bozen und Leifers und 2,38 % für andere Kunden.

Umsatz	2023	2024	2025	Dreijahressumme
Gesamtumsatz laut Jahresabschluss	47.465.095	50.652.670	56.658.310	154.776.075
davon lokale öffentliche Dienstleistungen*	45.993.534	49.226.751	55.270.008	150.490.293
davon Dienstleistungen für die Gemeinde Bozen**	281.955	181.464	145.705	609.124
Gesamt: öffentliche Dienstleistungen + Leistungen für Gesellschafter	46.275.489	49.408.215	55.415.713	151.099.417
davon sonstige Dienstleistungen (nicht für Gesellschafter)	1.189.606	1.244.455	1.242.597	3.676.658
% Leistungen für Gesellschafter	97,49%	97,54%	97,81%	97,62%
% Leistungen für Dritte	2,51%	2,46%	2,19%	2,38%

* Lokale öffentliche Dienstleistungen: Gasversorgung, Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Umweltdienst Bozen, Umweltdienst Leifers, Parkplätze, Verwaltung der Sparkasse Arena

** Dienstleistungen zugunsten der Gemeinde Bozen: Im Laufe des Jahres 2025 wurden die Instandhaltung der Trinkbrunnen und die Parkpflege, der Schneeräumdienst, die Verwaltung der Wohnmobilserviceplätze, der Bereitschaftsdienst außerhalb der regulären Arbeitszeiten für die Parkpflege sowie der Service für den Flohmarkt erbracht. In den Vorjahren wurden zudem die Rasenmäharbeiten, die Instandhaltung der Toiletten in der Via Genova sowie die Beseitigung von Graffiti an kommunalen Gebäuden durchgeführt.

B. BEWERTUNG DES RISIKOS EINER UNTERNEHMENSKRISE GEMÄSS ART. 6 ABS. 2 DES GESETZESDEKRETS 175/2016.

Die gesetzliche Regelung des TUSP in Bezug auf Unternehmenskrisen

Gemäß Art. 6 Abs. 2 des Gesetzesdekrets 175/2016 erstellen öffentlich kontrollierte Gesellschaften spezifische Programme zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos und unterrichten die Hauptversammlung darüber im Rahmen des in Absatz 4 genannten Berichts.

Art. 14: Sollten im Rahmen der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Risikobewertungsprogramme ein oder mehrere Indikatoren für eine Unternehmenskrise zutage treten, ergreift das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen, um eine Verschärfung der Krise zu verhindern, deren Auswirkungen zu beheben und deren Ursachen durch einen geeigneten Sanierungsplan zu beseitigen.

Tritt die in Absatz 2 beschriebene Situation ein, stellt das Unterlassen geeigneter Maßnahmen durch das Verwaltungsorgan eine schwerwiegende Unregelmäßigkeit im Sinne von Artikel 2409 des Zivilgesetzbuches dar.

Keine angemessene Maßnahme im Sinne der Absätze 1 und 2 stellt die Planung einer Verlustdeckung durch die Verwaltung oder die öffentlichen Gesellschafter dar, selbst wenn diese im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung, einer außerordentlichen Übertragung von Beteiligungen, der Gewährung von Garantien oder in irgendeiner anderen Rechtsform erfolgt, es sei denn, diese Maßnahme geht mit einem Unternehmenssanierungsplan einher, aus dem sich konkrete Aussichten auf die Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts der ausgeübten Tätigkeiten ergeben und der gemäß Absatz 2, auch in Abweichung von Absatz 5, genehmigt wurde.

Das Verwaltungsorgan der SEAB AG hat am 06.06.2018 in Übereinstimmung mit den genannten gesetzlichen Bestimmungen ein Programm zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos genehmigt, das bis zu einem späteren Beschluss über eine Aktualisierung oder Umsetzung aufgrund der veränderten Größe und Komplexität der Gesellschaft in Kraft bleibt.

Instrumente zur Bewertung des Krisenrisikos

Das Unternehmen hat die folgenden Instrumente zur Bewertung der zu überwachenden Risiken ermittelt:

- B.1 Analyse von Bilanzkennzahlen und Margen;
- B.2 Analyse weiterer Indikatoren, die für die Merkmale von SEAB geeignet sind;
- B.3 Analyse und Bewertung der Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (siehe auch MEF, April 2021: Leitlinien zum Programm zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos (Art. 6 Abs. 2 Gesetzesdekret Nr. 175/2016)).

B.1. Analyse von Bilanzkennzahlen und Margen.

Das Programm zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos sieht die Überwachung der folgenden Indikatoren und die Einhaltung der jeweiligen Schwellenwerte vor.

	Alarmschwelle, wenn:	2023	2024	2025	Alarmschwelle
1)	Das operative Ergebnis (EBIT) des Unternehmens ist in drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren negativ (Produktionswert – Produktionskosten)	1.969.653	2.261.874	6.332.163	nein
2)	die kumulierten Jahresverluste der letzten drei Geschäftsjahre, abzüglich etwaiger Jahresgewinne desselben Zeitraums, das Eigenkapital um mehr als 10 % geschmälert haben;	nicht zutreffend (positives Ergebnis)	nicht anwendbar (positives Ergebnis)	nicht anwendbar (positives Ergebnis)	nein
	Alarmschwelle, wenn:	2023	2024	2025	Alarmschwelle
3)	der Bericht der Revisionsgesellschaft oder des Aufsichtsrats Zweifel an der Unternehmensfortführung aufwirft;	nein	nein	nein*	nein
4)	Der Finanzstrukturindex (sekundärer Strukturquotient), der sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital + konsolidierten Verbindlichkeiten zu Anlagevermögen ergibt, muss unter 1 liegen. **	1,54	1,16	1,16	nein
5)	Die Schuldendienstdeckungsquote (DSCR) liegt unter 1 EBITDA/(Zinsaufwendungen + Tilgungsanteil des Darlehens)	5,63	6,78	9,39	nein
6)	Der Liquiditätsindex (Umlaufvermögen abzüglich Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten) liegt unter 1.	1,99	1,26	1,26	nein
7)	Die Finanzlastquote (Finanzaufwendungen/Umsatz) liegt über 0,65 %	0,75 % (Achtung)	0,74 % (Achtung)	0,98 % (Achtung)	ja

* Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ergeben sich auf Grundlage der verfügbaren Informationen keine Anhaltspunkte, die Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit begründen würden; es wird auf die Berichte der Revisionsgesellschaft und des Aufsichtsrats für deren jeweilige Beurteilungen verwiesen.

** In den konsolidierten Passiva wird auch der Anteil der passiven Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt, der über das folgende Geschäftsjahr hinaus fällig wird, und im Anlagevermögen wird der Anteil der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt, der über das folgende Geschäftsjahr hinaus fällig wird.

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	2025
Eigenkapitalrendite – ROE (Nettoergebnis/Eigenkapital)	4,20 %	4,04 %	11,33 %

Kapitalrendite – ROI (Betriebsergebnis/Gesamtvermögen)	5,00 %	3,25 %	6,06 %
Umsatzrendite – ROS (Betriebsergebnis/Umsatzerlöse)	4,57 %	3,96 %	7,91 %

Bilanzkennzahlen und Margen:

Das Unternehmen weist eine positive Bilanz auf.

Alle Bilanzkennzahlen bis auf eine liegen im Normbereich. Besondere Aufmerksamkeit ist der Höhe der Finanzaufwendungen zu widmen.

B.2 Weitere für die Merkmale von SEAB geeignete Indikatoren

Gemäß dem Programmvertrag zwischen Gesellschaftern und Unternehmen muss die Unternehmensführung auf ein wirtschaftliches und finanzielles Gleichgewicht abzielen. Wörtlich heißt es in Art. 3: Die Gemeinde und das Unternehmen vereinbaren ferner, dass die dem Unternehmen anvertrauten Dienstleistungen, da sie unternehmerischer Natur sind, nach Wirtschaftlichkeitskriterien zu erbringen sind und dass daher unter Wahrung des öffentlichen Charakters dieser Dienstleistungen das wirtschaftliche und finanzielle Gleichgewicht der Unternehmensführung gewährleistet sein muss.

Die Gesellschaft weist insgesamt eine positive Bilanz auf, jedoch erzielen nicht alle einzelnen Tätigkeitsbereiche ein positives Ergebnis bzw. ein ausgeglichenes Ergebnis.

Der Bereich Umwelt und Abfallwirtschaft in Leifers verzeichnet einen Jahresfehlbetrag von 111.701 Euro. Die Erhöhung der Gebühreneinnahmen für das Geschäftsjahr 2025, die gemäß den nationalen Vorschriften nach der MTR-2-Methode der ARERA festgelegt wurde, reichte nicht aus, um alle Betriebskosten des Jahres zu decken. Auch im Jahr 2025 verzeichnet der Betrieb der Sparkasse Arena einen Jahresverlust, womit sich der Trend der letzten Jahre fortsetzt. Die Tarifgestaltung für die Nutzung der Anlage und die Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen reichen nicht aus, um die Betriebskosten vollständig zu decken. Das Unternehmen konnte Gewinne erzielen, die vor allem in den Bereichen Wasserversorgung (Wasserversorgung und Kanalisation) und Parkplätze generiert wurden. Das positive Ergebnis des Gasbereichs nach IRAP und vor IRES in Höhe von 382.317 Euro ist auf außerordentliche Erträge in Höhe von 887.227 Euro zurückzuführen, die im Jahr 2025 für von der ARERA anerkannte Einnahmen aus früheren Jahren verbucht wurden. Der Sektor erfordert eine ständige Überwachung, da die gesetzlichen Vorgaben für die Einnahmen derzeit keine vollständige Deckung der Betriebskosten gewährleisten, auch aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der aktiven PDR-Verträge durch den Übergang zur Fernwärme.

Möglichkeiten zur Einflussnahme auf die Rentabilität des Unternehmens

Die Gesellschafter legen die Tarife für die Wasserversorgung gemäß den Vorschriften der Autonomen Provinz Bozen, für Parkplätze und für die Sparkasse Arena sowie für Umweltdienstleistungen gemäß den ARERA-Vorschriften fest, während ARERA die Tarife für den Bereich Gasverteilung festlegt. Ab 2023 legt ARERA für den Bereich der Umweltdienstleistungen mittels der MTR-2-Methode die jährlichen maximalen Tarifeinnahmen fest. Für die Gasversorgung und die Parkplätze legt der Gesellschafter hingegen die Konzessionsgebühren fest. Der Gesellschafter legt zudem die Vergütung für den Betrieb der Eishalle fest.

Die Gesellschafter können eingreifen:

- in die Tarife, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, und gewährleisten die Kostendeckung durch die Tarife
- bei den Konzessionsgebühren, indem sie diese an die Rentabilität des Sektors anpassen

Die Gesellschaft kann bei der Kostenkontrolle eingreifen:

- die Tarife anhand geeigneter Finanzprognosen planen, wobei besonderes Augenmerk auf die Effizienz der Dienstleistungen gelegt wird
- während des Geschäftsjahres das im Haushaltsplan angegebene Kostenbudget einhalten

Die folgenden Indikatoren dienen der Überwachung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts der einzelnen Dienstleistungen sowie der Übereinstimmung mit den veranschlagten Kosten:

Indikator 1: Wirtschaftliches und finanzielles Gleichgewicht der einzelnen Dienstleistungen

Als Alarmschwelle gilt ein negatives Ergebnis eines Bereichs/Dienstes, das in drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren einen Verlust von mehr als -100.000 € aufweist.

Betriebsergebnis (<i>nach IRAP; vor IRES; inkl. Erlöse/Kosten aus Investitionen</i>)	2023	2024	2025	Warn- schwelle
Gasverteilung/-messung	304.319	132.638	382.317	nein
Trinkwasser	1.518.569	1.295.790	1.680.786	nein
Abwasser	247.967	99.381	1.130.351	nein
Umwelt- und Abfallwirtschaft Bozen	40.466	1.944	1.749.888	nein
Umwelt- und Abfallwirtschaft Leifers	87.283	15.293	111.701	nein
Parkraumbewirtschaftung	682.711	708.335	911.040	nein

Sparkasse Arena	182.775	149.938	142.719	ja
Ergebnis der Bereiche	1.834.404	1.874.094	5.599.962	nein

Indikator 2: Kontrolle der veranschlagten Kosten

Als Alarmschwelle gilt die Einhaltung der Kostenkontrolle, abzüglich der Sachanlagen für Eigenleistungen, der einzelnen Bereiche innerhalb einer Überschreitung von maximal +5 % bei gleichbleibender Leistungserbringung.

Betriebskosten (nach Steuern)	Geplante Kosten	Ist-Kosten	Abweichung Ist/Plan (%)
Gasverteilung/-messung	4.100.243	4.410.687	7,57%
Trinkwasser	6.032.349	6.409.042	6,24%
Abwasser	9.090.824	9.156.294	0,72%
Umwelt- und Abfallwirtschaft Bozen	23.928.084	22.223.810	-7,12%
Umwelt- und Abfallwirtschaft Leifers	3.476.943	3.129.523	-9,99%
Parkraumbewirtschaftung	4.673.806	4.311.934	-7,74%
Sparkasse Arena	1.414.746	1.159.253	-18,06%
Gesamt	52.716.995	50.800.543	-3,64%

Ergebnis Weitere Indikatoren:

Indikator 1: Wirtschaftliches und finanzielles Gleichgewicht der einzelnen Dienstleistungen

Der Bereich Sparkasse Arena weist eine Alarmschwelle auf.

Trotz positiver Jahresergebnisse in den letzten beiden Jahren muss auch der Bereich Gas überwacht werden, da die positiven Ergebnisse ausschließlich auf außerordentliche Erträge zurückzuführen sind.

Indikator 2: Kontrolle der veranschlagten Kosten

Die Indikatoren zur Einhaltung der Budgetkosten zeigen insgesamt Ist-Kosten, die unter den Planwerten liegen. Die Abweichungen im Bereich Gas und Wasser sind nicht auf höhere Ausgaben zurückzuführen, sondern zum Teil auf die Verbuchung von Kosten, die im Budget vorgesehen waren, aber im Jahresabschluss in der Gewinn- und Verlustrechnung und nicht, wie ursprünglich angenommen, im Anlagevermögen ausgewiesen wurden, sowie zum Teil auf eine genauere Zuordnung der Querschnittskosten auf die verschiedenen Bereiche.

B.3 Analyse und Bewertung der Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

In seinem Leitfaden „Hinweise zum Programm zur Bewertung des Unternehmenskrisenrisikos (Art. 6, Abs. 2, Gesetzesdekret Nr. 175/2016)“ schlägt das MEF vor, zur Ergänzung der Indexanalyse auch qualitative Aspekte zu bewerten, die sich nicht aus der Buchhaltung ergeben. Dadurch stehen

zusätzliche Informationen über die Arten von Risiken zur Verfügung, die aufgrund ihrer Natur nicht mit herkömmlichen Instrumenten erfasst und gemessen werden können.

Nach der Ermittlung der für das Unternehmen relevanten Risikobereiche und der spezifischen Risiken, die jeden einzelnen davon kennzeichnen, werden die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos und die möglichen Folgen bewertet sowie Managementstrategien für jede Risikoart ermittelt.

Beispielhaft werden die Risiken aufgeführt, die berücksichtigt werden könnten, um auch nur potenzielle Schwierigkeiten zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar oder innerhalb eines angemessenen Zeitraums gefährden könnten. Diese sind:

Liquiditätsrisiko

Kritische Faktoren	Gegenmaßnahmen
Verpflichtung zur Zwangsbeitreibung	Die vom Finanzamt auferlegte Verpflichtung zur Durchführung von Mahnungen im Zwangsverfahren verlängert die Bearbeitungszeiten erheblich. Um die Einleitung eines Zwangsmahnverfahrens zu vermeiden, haben wir die regulären Mahnmaßnahmen intensiviert und vorgezogen.
Geringe Jahresgewinne in Verbindung mit hohem Investitionsbedarf	Detaillierte Planung von Kosten, Erträgen und Investitionen sowie deren Auswirkungen auf den Cashflow. Mehrjährige Planung der Investitionen und der entsprechenden finanziellen Deckung.

Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzbedarf

Kritische Faktoren	Gegenmaßnahmen
Der Investitionsbedarf ist nach wie vor sehr hoch, und die Kosten für die Realisierung der Bauvorhaben sind erheblich gestiegen. Zudem sind die Referenzzinssätze für Finanzierungen gestiegen.	Erstellung eines detaillierten Investitionsplans nach Geschäftsbereichen. Genehmigung einer Strategie zur Investitionsfinanzierung durch den Verwaltungsrat (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Inanspruchnahme des Kreditmarktes für Darlehen und Leasing) sowie Einhaltung der Leitindikatoren für die Verschuldung und Finanzierung einzelner Projekte auf der Grundlage eines entsprechenden Finanzierungsplans. Beantragung von PNRR-Zuschüssen. Im Laufe des Jahres 2025 wurden Zuschüsse in Höhe von 7.301.527,86 Euro ausgezahlt, bei einer Gesamtzuweisung von 8.148.037 Euro. Berücksichtigung der Zinserhöhungen in den Dienstleistungstarifen.

Kreditrisiken

Kritische Faktoren	Gegenmaßnahmen
Die Umweltdienstleistungen sind keine unterbrechbaren Dienstleistungen. Geopolitische und internationale Handelsspannungen mit dem Risiko von Inflationsdruck.	Hoher Anteil an Daueraufträgen von Kunden für Wasser- und Abfallentsorgungsdienste. Für die übrigen Kunden Umsetzung eines Mahnplans als erster Schritt der Zwangsbeitreibung. Bei der Wasserversorgung und den Parkplätzen: Unterbrechung/Reduzierung der Versorgung. Finanzielle Garantie für die Gasversorger. Vorauszahlungen für die Erbringung von Leistungen. Vorsichtige Absicherung der Forderungen aus unterbrechbaren Bereichen mit einem Alter von mehr als 12 Monaten mit einem FSC von 50 %, für die nicht unterbrechbaren Bereiche hingegen 90 % bei Abfallwirtschaft Bozen, 70 % bei Abfallwirtschaft Leifers und 50 % für die übrigen.

Risiken im Zusammenhang mit der Produkthaftung

Kritische Punkte	Gegenmaßnahmen
Die Produkte des Unternehmens weisen teilweise ein gewisses inhärentes Sicherheitsrisiko auf.	Hohe Aufmerksamkeit für Qualität (Wasseranalyse) und Sicherheit im Allgemeinen. Abschluss einer Versicherungspolice mit angemessenen Deckungssummen.

Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Kritische Faktoren	Gegenmaßnahmen
Insgesamt geringe Umweltauswirkungen	Fokus auf die Qualität der Prozesse / Zertifizierung nach ISO 14.001:2015, Erstellung einer Umweltbilanz hinsichtlich Immissionen und Emissionen; Schulung des Personals.

Zusammenfassende Tabelle der Risikobewertung

Risikobereich	Risikoklasse	Definition der Art der Ereignisse	Risikobewertung
Finanziell	Liquiditätsrisiko	Nichteinhaltung vertraglicher Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Mitarbeitern	mittel
	Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzbedarf	Verschuldung des Unternehmens mit Schwierigkeiten bei der Erfüllung von	mittel

		Verpflichtungen gegenüber Banken oder der Nichtrealisierung von Investitionen.	
	Kreditrisiko	Kreditausfälle	gering
Prozessrisiken	Risiken im Zusammenhang mit der Produkthaftung	Mängel an der Trinkwasserqualität; Gasverluste	gering
	Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik	Umweltverschmutzung	niedrig
strategisch	Risiko im Zusammenhang mit dem Gleichgewicht zwischen Management und Investitionen	Ineffiziente Verwaltung des Unternehmensvermögens / Investitionsentscheidungen, die zu einer Verringerung der Unternehmensrentabilität führen.	niedrig

Ergebnis der Risikobewertung – qualitative Aspekte

Die Bewertung des Verschuldungsrisikos gibt Anlass zur Vorsicht.

C. ERGÄNZENDE INSTRUMENTE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG.

Gemäß Art. 6 Abs. 3 des Gesetzesdekrets 175/2016:

Unbeschadet der Aufgaben der gesetzlich und satzungsmäßig vorgesehenen Kontrollorgane hat die Gesellschaft unter Berücksichtigung ihrer Größe und organisatorischen Merkmale sowie der ausgeübten Tätigkeit die folgenden Instrumente der Unternehmensführung eingeführt:

in Bezug auf ihre Gesellschafter:

- Gesellschaftssatzung, insbesondere die Bestimmungen von Art. 4 „Gesellschaftszweck“ unter besonderer Berücksichtigung des Inhouse-Charakters der SEAB sowie Art. 12 „Kontrolle der Gesellschafter über die Gesellschaft“ und Art. 12 *bis*, der mit der Satzungsänderung im Dezember 2021 hinzugefügt wurde
- Programmvertrag,
- Dienstleistungsverträge,
- Reglement zur Regelung der Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten über die Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften der Stadt Bozen

in Bezug auf andere an der Tätigkeit der Gesellschaft beteiligte Personen wie Kunden, Mitarbeiter usw.:

- Zertifizierungen des integrierten Qualitätssystems nach ISO 9001:2015, 14001:2015 und 45000
- Organisationsmodell gemäß Gesetzesdekret 231/01 (vollständige Überarbeitung des vom Verwaltungsrat am 05.12.2024 beschlossenen Modells)

- Dreijahresplan zur Korruptionsprävention und Transparenz (genehmigt am 27.01.2016 und aktualisiert am 25.01.2024) mit Aufsichtsorgan und Beauftragten für Korruptionsprävention und Transparenz;
- Verordnung über den Zugang zu Verwaltungsinformationen;
- Regelung zur Personalrekrutierung;
- Regelung für die Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Lieferungen gemäß Landesgesetz Nr. 16/2015 und Gesetzesdekret 50/2016;
- Regelung der Kriterien für die Vergabe der jährlichen Produktivitäts-/Ergebnisprämien.

Das Unternehmen hat sich eine Unternehmenspolitik gegeben, die auf den Dienst an der Gemeinschaft, die Qualität der Dienstleistungen und den Respekt vor dem Menschen ausgerichtet ist. Darüber hinaus hat es einen Ethik- und Verhaltenskodex verabschiedet, der spezifische Bestimmungen zur Regelung der Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partnern sowie zu Behörden und Institutionen enthält.

Die Beziehungen zu den Kunden werden durch die Dienstleistungskarten (Wasser und Kanalisation, Umwelthygiene, Parkplätze) geregelt.

Was die interne Kontrollstelle betrifft, ist anzumerken, dass das Unternehmen über eine interne Controlling-Abteilung verfügt, die dauerhaft mit zwei Controllern besetzt ist.

Auch wenn das Unternehmen bislang keinen Sozial- oder Nachhaltigkeitsbericht erstellt hat, verfolgt es konkret eine soziale und nachhaltige Ausrichtung. So legt es beispielsweise als Arbeitgeber besonderen Wert auf Arbeitssicherheit, hält sich an die Regeln einer eigenen Personalpolitik, kauft umweltfreundliche Produkte (Strom, Bürobedarf usw.) und zeigt bei der Beauftragung von Lieferanten, wo immer möglich, Engagement für Sozialgenossenschaften.

D. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE VON DEN GESELLSCHAFTERN ERTEILTEN WEISUNGEN

Gemäß Art. 19 Abs. 5, 6 und 7 des Gesetzesdekrets 175/2016 und der Gemeindeverordnung (BZ) über die Aufsicht und Kontrolle über Beteiligungsgesellschaften wurden Verbesserungsziele und entsprechende Kennzahlen für das Jahr 2025 festgelegt. Die folgende Tabelle zeigt die Erreichung dieser Ziele und die Begründung für eine eventuelle teilweise Erreichung.



Unternehmen: SEAB AG
Jahr: 2025

Allgemeine Leitlinien				Indikatoren		Indikator – Berichterstattung	
Nr.	Beschreibung:	Anmerkungen:	Beschreibung Indikator - Beschreibung Indikator	Wert zum 31.12.2024	Wert zum 31.12.2025	Wert zum 31.12.2025	Anmerkungen
1	Verbesserung/Aufrechterhaltung der Verwaltungseffizienz bei gleichbleibenden Betriebskosten, was auch als Digitalisierung und Vereinfachung der Verfahren und der Verwaltungstätigkeit zu verstehen ist, durch Ziele und Maßnahmen, die zu einer Überarbeitung der internen Vorschriften und einer Straffung der Verfahren im Hinblick auf die Wiederherstellung von Effizienz und Effektivität führen.		Festzulegende Ziele für die betriebliche Effizienz	0	1	1	
2	Umsetzung der Rechtsvorschriften zu Transparenz und Korruptionsbekämpfung sowie Ergreifen positiver		Festzulegende Ziele zur Steigerung der Verwaltungseffizienz	0	1	1	



	Maßnahmen im Bereich der Chancengleichheit und der Geschlechterparität.						
3	Förderung von Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt auf dem Thema des generationenübergreifenden Gleichgewichts, unter besonderer Berücksichtigung des Klimas und der Energieeffizienz.		Zu definierende Ziele für die Verwaltungseffizienz	0	1	1	
4	Verbesserung der Dienstleistungen durch Ziele und Maßnahmen, die auf die Qualität der Verfahren und Dienstleistungen sowie auf die physische und digitale Barrierefreiheit abzielen.		Festzulegende Qualitätsziele	1	1	1	
Ziele zur Steigerung der Verwaltungseffizienz							
5	Ausbau des Runden Tisches mit Eco Center, SEAB und Agentur für Abfallwirtschaft zur Schaffung von Synergien für die Schließung des Wasser- und Abfallkreislaufs in		Anzahl der abgehaltenen Sitzungen	0	25	1	Von der Stadtgemeinde Bozen am 15.12.2025 organisierte Sitzung



	Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen						
6	Start des Projekts zur Umsetzung der ARERA-Wassergesetzgebung		Einhaltung der RQTI- und RQSII-Vorschriften	0	1	1	RQTI/RQSII-Bewertung durchgeführt mit Utiliteam. Dokument zur Abweichungsanalyse. Im Jahr 2026 Beginn des Anpassungsprozesses.
7	SEAB-Nachhaltigkeitsprogramm: Einrichtung eines ESG-Berichtsprozesses zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts im Einklang mit der CSRD (Bezugsjahr 2025).			0	1	0	Das Projekt wurde im Laufe des Jahres 2025 eingestellt, nachdem gesetzliche Änderungen die Verpflichtung zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts neu definiert hatten – insbesondere das Gesetz Nr. 118 vom 8. August 2025, das Änderungen am Gesetzesdekret 125/2024 zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie einführt – wurden die ursprünglich für dieses Projekt vorgesehenen Mittel auf Maßnahmen zur Stärkung der Unternehmensorganisation umgeleitet.



8	Nachhaltigkeit: Projekt „Woman in Environmental Services“ – Wie man einen Beruf im Bereich Umweltdienstleistungen für Frauen attraktiv macht.	Machbarkeitsstudie und Ausarbeitung von Vorschlägen für konkrete Maßnahmen.	0	1	1	Analysebericht mit Maßnahmenvorschlägen für einen Zeitraum von drei Jahren, der darauf abzielt, die operativen Abteilungen inklusiver und auch für Frauen attraktiver zu gestalten. Dreijahresplan zur Förderung der Frauenbeteiligung in den Umweltdiensten Die Analyse nationaler und internationaler Best Practices zeigt, dass die Erhöhung des Frauenanteils in den Umweltdiensten einen integrierten Ansatz erfordert, der auf die Organisationskultur, die Kommunikation, die Arbeitsmodelle und den Zugang zu den Berufen einwirkt. In diesem Zusammenhang kann SEAB einen schrittweisen Transformationsprozess über einen Zeitraum von drei Jahren einleiten. Kurzfristig (0–12 Monate) liegt der Fokus auf der Vorbereitung des internen und externen Umfelds: Schulung des Managements zu Diversity-Themen, Überarbeitung der kommunikativen Positionierung als Arbeitgeber und Vereinfachung der Auswahlverfahren, auch durch eine stärkere Differenzierung der operativen Profile und den Abbau von Zugangsbarrieren.
---	---	---	---	---	---	---



					Mittelfristig (12–24 Monate) ist die Durchführung von Pilotprojekten vorgesehen, um inklusivere Organisationsmodelle zu erproben, insbesondere durch die Einführung von Teilzeitarbeit in bestimmten Umweltdienstleistungen und die Anpassung der Arbeitszeiten. Diese Initiativen, begleitet von unterstützenden Maßnahmen (z. B. angemessene Arbeitskleidung, Einarbeitungsprogramme), werden es ermöglichen, nützliche Erkenntnisse für eine spätere Ausweitung zu sammeln. Langfristig (24–36 Monate) können die wirksamsten Lösungen konsolidiert und in die Unternehmensprozesse integriert werden, unterstützt durch ein strukturiertes Monitoring sowie gezielte Kommunikations- und Sozialmaßnahmen. Der Plan stellt einen strategischen Hebel dar, um den Rekrutierungspool zu erweitern, das Betriebsklima zu verbessern und die Positionierung von SEAB als moderner, inklusiver und nachhaltiger Arbeitgeber zu stärken.
--	--	--	--	--	--



9	Suche nach Gasleckagen im Netz		% des inspizierten BP-Netzes Prozentualer Anteil des inspizierten MP-Netzes	100 %	100 %	100 %	OK für das gesamte Niederdruck- und Mitteldruck-Gasnetz.
10	Suche nach Wasserverlusten im Netz		km inspiziertes Netz	20 km	20 km	20 km	OK auf 20 km. Neue Noise-Logger-Technologie eingesetzt
11	Vergabe von Dienstleistungen von öffentlichem Interesse für die Gemeinde Bozen außerhalb des ARERA-Gebiets		Erstellung einer Machbarkeitsstudie	0	1	1	Abstimmungen mit der Stadtverwaltung. Angebot für Dienstleistungen außerhalb des ARERA-Geltungsbereichs erstellt und am 03.11.2025 per E-Mail übermittelt.
12	Bozen BLMP – PNRR-Wasserprojekt.		Einhaltung der Projektmeilensteine	0	1	1	Die Meilensteine zum 30.06.2025 und 31.12.2025 wurden gemäß den Vorgaben der BLMP-Leistungsbeschreibung eingehalten. Das BLMP-Projekt, das größtenteils aus dem Nationalen Plan für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) finanziert wurde, stellt einen technologischen Wendepunkt für das Bozner Wasserversorgungsnetz dar und verwandelt es in ein intelligentes, widerstandsfähiges und nachhaltiges Netz. Mit einer Gesamtinvestition von rund 12 Millionen Euro (davon rund 8 Millionen aus dem PNRR) wurde das Projekt termingerecht



					abgeschlossen und der Stadt eine hochmoderne Infrastruktur zur Reduzierung von Wasserverlusten übergeben, die bereits konkrete und messbare Ergebnisse liefert. Zentrales Element der Maßnahme war die vollständige Digitalisierung des Netzes. Die Einführung eines fortschrittlichen GIS-Systems und eines hydraulischen Modells ermöglicht es SEAB heute, Wasserstressszenarien zu simulieren, den Druck dynamisch zu steuern und Wartungsmaßnahmen effektiver und effizienter zu planen. Die Säulen des BLMP-Projekts Smart Metering: Es wurden 13.300 intelligente Zähler installiert, die eine fortschrittliche Fernablesung sowie die rechtzeitige Erkennung von Anomalien und versteckten Leckagen ermöglichen. Aufteilung in Bezirke und Überwachung: Aufteilung des Netzes in kontrollierte Bezirke für ein gezieltes Druckmanagement und eine schnellere Lecksuche. Fortschrittliche Technologien zur Lecksuche: Erprobung und Integration innovativer Lösungen, einschließlich Satelliten- und
--	--	--	--	--	--



							Kosmische-Strahlung-Technologien, mit dem Aufbau interner Fachkompetenzen. Infrastrukturerneuerung: Austauschmaßnahmen in kritischen Bereichen (Via Rencio, Via Piani, Via Castel Weinegg, Via Passeggiata dei Castani und Cardano) mit Modernisierung veralteter Netzabschnitte. Die Maßnahmen haben bereits zu bedeutenden Ergebnissen geführt: Die Wasserverluste wurden von 32,07 % (2023) auf 23,97 % (2025) reduziert, wobei weitere Verbesserungen erwartet werden.
Qualitätsziele							
13	Digitalisierung des Kundenportals für Wasser/Umwelt.		Zugang zum Portal mit SPID	0	1	1	Zugang zum aktiven City Care-Portal mit SPID und CIE unabhängig von der Registrierung auf dem Portal. Zu 100 % aktiv. Mitteilung an die Kunden 06/2025. Aktive Funktionen: Verwaltung von Kundenstammdaten und Kontaktdaten, Daten zu Anschlüssen und Geräten, Verbrauchsdaten, Verwaltung von Selbstablesungen, Rechnungsdaten, Zahlungsstatus, Verwaltung von Zahlungsaufträgen. Anzahl der



							Kundenzugriffe auf das City Care-Portal 2025: 8.488
14	Kontinuierliche Überwachung der Nutzerzufriedenheit durch die Auswertung der ausgefüllten Fragebögen in den folgenden Bereichen: Haus-zu-Haus-Sammlung, Containerabfuhr, Recyclingzentren, Straßen- und Marktplatzreinigung, Wasserversorgung, Parkplätze, Gasversorgung	Spezifische Überwachung ab 2026: Digitalisierung des Portals und im darauffolgenden Dreijahreszeitraum Parkabonnenten, Recyclingzentrum Mitterhofer, Sparkasse Arena	Ermittlung der Kundenzufriedenheit	0	1	1	OK. Im Laufe des Jahres wurden zwei Umfragen zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. Ermittelte Zufriedenheitswerte: Haus-zu-Haus-Sammlung: 97 % Sammlung an den Sammelbehältern: 96 % Recyclingzentrum: 95,3 % Straßen- und Marktreinigung: 94 % Technische Aspekte Wasserversorgung: 99,4 % Parkplätze: 90,3 % Gasversorgung: 100 % Gesamtbewertung: 99,2 % zufrieden, 72 % sehr zufrieden.



Ergebnis der Risikobewertung

Obwohl einzelne Indikatoren auf kritische Punkte hinweisen, befindet sich das Unternehmen nicht in einer Unternehmenskrise.

Im Hinblick auf die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft SEW Kons.g., tätig im Bereich der Energiedienstleistungen und zu 40 % von SEAB gehalten, im Jahr 2025 liquidiert und aus dem Handelsregister gelöscht wurde. Die Beteiligung von 1 % an der ITS GmbH, die im Bereich der IT-Dienstleistungen für die Stadtwerke von Bozen, Brixen und Meran tätig ist, wurde 2025 an die Stadtwerke Meran veräußert.

Zusammenfassung und mittelfristige Perspektive

Das Hauptziel von SEAB ist die Erbringung hochwertiger lokaler öffentlicher Dienstleistungen bei gleichzeitiger Gewährleistung nachhaltiger wirtschaftlicher Bedingungen für die Nutzer und Sicherstellung der notwendigen Investitionen in die Wasserinfrastruktur sowie in die für die Erbringung der anvertrauten Dienstleistungen erforderlichen Unternehmensanlagen.

Kurz- bis mittelfristig liegt der Schwerpunkt auf den Bereichen Gasversorgung und Betrieb der Sparkasse Arena.

Die Gasversorgung mit rund 30.000 aktiven Anschlusspunkten stellt eine wesentliche Infrastruktur für das Gebiet dar. Der fortschreitende Übergang zu alternativen Systemen wie Fernwärme wird jedoch im Laufe der Zeit zu einer Verringerung der aktiven Abnahmestellen führen, was eine Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Betriebskosten (laufende und außerordentliche) und der versorgten Nutzerbasis zur Folge haben wird. Diese Entwicklung erfordert eine sorgfältige strategische und finanzielle Planung.

Die Sparkasse Arena ist angesichts der großen Beliebtheit und Tradition des Eissports eine Sportinfrastruktur von vorrangiger Bedeutung für die Stadt Bozen und das umliegende Gebiet. In den kommenden Jahren ist eine Erweiterung der Anlage durch den Bau einer zweiten Eisbahn vorgesehen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und damit die zu erwartenden Skaleneffekte zu nutzen. Im Laufe von 2026 wird eine Photovoltaikanlage am Dach und der Fassade der Sparkasse Arena errichtet welche einen deutlichen positiven Effekt auf die Energiekosten der Anlage haben wird.

Der Parkplatzdienst generiert weiterhin einen erheblichen wirtschaftlichen Wert für den Gesellschafter. Eine eventuelle Überprüfung der Konzessionsgebühr könnte dazu beitragen, Ressourcen für die Unternehmensentwicklung freizusetzen. Die in den Parkhäusern geltenden Tarife sind derzeit im Vergleich zu denen anderer Betreiber im Stadtgebiet wettbewerbsfähig.



Perspektivisch kann die Entwicklung der Aktivitäten in den Kernbereichen des Unternehmens – insbesondere bei den Umweltdienstleistungen und der integrierten Wasserversorgung – auch durch die Ausweitung auf neue Gebiete oder Gesellschafter im Einklang mit den Vorgaben der Regulierungsbehörde zu einer Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Eigenständigkeit des Unternehmens beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erfolgt die Geschäftsentwicklung in einem makroökonomischen Umfeld, das von anhaltenden Unsicherheiten geprägt ist. Das globale Wachstum könnte durch die Verschärfung der internationalen Handelspolitik, einschließlich Zöllen, sowie durch die Entwicklung der laufenden geopolitischen Konflikte beeinflusst werden. Die Inflation wird auf einem relativ niedrigen Niveau erwartet, was sich positiv auf die Kaufkraft der Haushalte auswirken dürfte. Trotz dieser Risikofaktoren sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Faktoren erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Mittelfristig erachten es die Verwaltungsratsmitglieder als vorrangig, einen strukturierten und kontinuierlichen Dialog mit den Gesellschaftern aufzunehmen, um gemeinsame strategische Leitlinien festzulegen und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens im Einklang mit seiner Rolle als öffentlicher Akteur im Dienste des Territoriums zu festigen.

Bozen, den 09.04.2026

Für den Verwaltungsrat

Kilian Bedin

Präsident



Firmato digitalmente da:

Bedin Kilian

Firmato il 10/04/2026 08:54

Seriale Certificato: 4580966

Valido dal 30/05/2025 al 30/05/2028

InfoCamere Qualified Electronic Signature CA